

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Die Katholische Kirche in Märzdorf, Kreis Goldberg, aufgenommen im Sommer 1941

Bild: Johannes Grünewald

Es lächelt der See – er ladet zum Bade . . . !

Erinnerungen an die Kindheit von Rudi Kirschner aus der Bahnhofstraße 13 in Haynau, Hinterhaus, 2 Treppen

Nun scheint der Sommer doch Einzug zu halten. Nach einem ewigen Geplänkel zwischen Regenwetter, herbstlicher Kühle und schüchternen Sonnenstrahlen wird es plötzlich warm und heiß.

Wir fahren an die Ostsee und nach Helgoland, weil wir meinen, den Leib kühlen zu müssen, und wir fliegen nach Mallorca und nach Florida, weil wir der Beständigkeit des Sommers nicht recht vertrauen!

Da lob ich mir den Sommer in Haynau, zu Zeiten, als ich noch im Knabenalter zur Schule ging. Ich weiß nicht, aber für uns begann der Sommer stets zu Zeiten der großen Schulferien und endete ruckartig auch mit ihnen. Tage voller Hitze und Sonnenlast, mit Mücken und Schwalbengezwitscher, aber auch mit plätscherndem Wasser für Leib und Seele.

Uns Jungen zog es aber nicht zur Nordsee oder auf die Kanarischen Inseln – wir hatten dazu unsere Deichsa! Sie war im Sommer meist ein recht friedliches Gewässer und bot uns „Rändelbadern“ alle Möglichkeiten zu sommerlichen Freuden. Ihre wütenden Unarten und Tänze hob sie sich stets für die Zeiten der Schneeschmelze und der Eisgänge auf! Und dann war sie stets furchtbar in ihrem Zorn! Im Sommer aber bot sie uns ihre Ufer und ihr gemächlich dahinziehendes klares Wasser zum Planschen, Spielen und Baden an. Obzwar von der Obrigkeit nicht gern gesehen, bevölkerten wir in hellen Scharen die seichten Stellen der Deichsa am Eishäusel in der Promenade. Das Ufer fiel leicht ab, und man konnte im knietiefen Wasser waten und sein Mütchen kühlen. Mit dem Schnupftuch fingen wir an seichten Stellen winzige glotzügige Fischchen und ließen sie wieder los, weil sie uns leid taten und wir keine rechte Verwendung für sie hatten.

Das gegenüberliegende Ufer war von riesigen Brennesselwäldern bedeckt, in die Trampelpfade zu sonst kaum erreichbaren Lagerstellen führten. Diese Lagerstellen waren stets von anwohnenden Jugendgruppen besetzt und wunderbare und sichere Schutzburgen bei eintretenden Gefahren. Und Gefahren traten oft ein, zumindest immer dann, wenn die grimmige Staatsgewalt in blankgewichsten Lederamaschen am Promenadenufer aufmarschierte. Die Herren Polizeigewaltigen Adelt und Weigang wachten stets unangemeldet darüber, daß das Badeverbot auch eingehalten wurde! Da sie ihrer blanken Stiefelamaschen wegen nie durchs Wasser wateten, verschwanden die Privilegierten aus unserer Runde im Handumdrehen in den Brennesselwäldern des gegenüberliegenden Ufers. Da ich nicht privilegiert war, galt es, in Windeseile Reißaus zu nehmen, was uns auch stets gelang. Allerdings büßte ich bei einer derartigen Flucht einmal meine Badehose ein, was höchst fatal war, da ich nur diese einzige besaß!

Wesentlich gesitteter und ohne polizeiliche Überwachung ging es dagegen in unserer Alten Flußbadeanstalt in Konradsdorf zu. Gegen Entrichtung eines nach heutigen Gesichtspunkten lächerlichen Eintritts-Obolusses stiegen wir die Trep-

penstufen zu den hölzernen Schuppen- und Pfahlbauten hinab. Hier umfingen uns die Kühle des baumbestandenen Ufers und unsere Deichsa mit ihrem ruhig dahinziehenden Gewässer. Es war das Reich von Bademeister Lamprecht, bei dem so mancher unter herzbeklemmenden Ruderbewegungen das Schwimmen erlernte.

Ich bin nicht sehr oft dort gewesen, da die Konradsdorfer Badeanstalt sehr bald geschlossen wurde. Aus welchen Grunde auch immer, sie gehört mit zu den „erfrischenden“ Kindheitserinnerungen einer längst vergangenen Zeit. Sie wird bei mir noch heute wachgehalten durch ein Ölbild meines verstorbenen Onkels Walter Kirschner. Er hielt den Badebetrieb der Konradsdorfer Badeanstalt in seinem nicht nur bei älteren Haynauern bekannten liebevollen Profan-Malstil mit allen Typen der damaligen Zeit im Bilde fest.

Vornehmlich bevorzugten wir jedoch in meiner Kindheit die Michelsdorfer Badeanstalt, südöstlich von Haynau, in der Gemarkung der Michelsdorfer Vorwerke gelegen. Ein großer Teich, oder wenn man so will auch ein kleiner See, mit klarem frischen Wasser, im Hintergrund mit Schilf und Seerosen bestanden, nahe an der „Bimmelbahn-Strecke“ von Haynau nach Goldberg. Ein idealer Badesee. Sein einziger Nachteil bestand wohl darin, daß er für uns Bürschchen ziemlich weit und dazu noch bei sengender Hitze zu erreichen war! Für die „Snobs“ unter uns war das kein Hindernis, sie schwangen sich auf ihr Fahrrad.

Ich war kein Snob, ich mußte laufen, und das brachte meist erhebliche Umstände mit sich. Auf dem Weg dorthin prallten wir mit der ganzen Glut des Hochsommers zusammen. Die Umgehungsstraße hinter dem Hopfenberg wirkte wie ein Bratrost und war dem bevorstehenden Badvergnügen wie das Vorzimmer zur Hölle vorgeschaltet. Solange man noch den Hopfenberg emporstieg, rauschten die breiten laubbesetzten Bäume mit erfrischender Kühle, aber spätestens am Luftbad fiel die sengende Hitze mit brüllender Macht über uns her. Nun galt es, so schnell wie möglich die Bahnbrücke zu erreichen und auf schmalen Fußweg hinunter auf schattige Wiesen zu gelangen.

Die sengende Hitze hielt uns meist aber von einer äußerst beliebten Eskapade ab – sehr zum Wohle unserer Sittlichkeit! Im Luftbad – so ging die Kunde unter uns – sollten gelegentlich höchst merkwürdige und hochinteressante Dinge zu sehen sein, zumindest Dinge, die man nicht täglich sah, die man aber gesehen haben sollte!! Dazu mühten wir uns oft, aber ständig vergebens, solcherart Lustbarkeiten durch Astlöcher und Zaunritzen zu erspähen. Schulkameraden wagten selbst durch Besteigen hoher Bäume des angrenzenden Hopfenberges tiefere Einblicke zu erzielen, was aber auch keine Erfolge brachte. Als dazu noch einer der Kletterer abrutschte, vom Baum fiel und sich einen Fußknöchel verstauchte, wurde das Interesse an solchen Eskapaden des Luftbad-Geschehens merklich geringer. Ich habe nach dem Kriegsende die

Reste des sinnlos zerstörten Luftbades besucht – ich habe auch nichts Interessantes sehen können!!

Bei unseren damaligen Bad-Besuchen waren wir aber meist froh, die schattige Wiese, mit einem kleinen kühlen Rinnsal durchzogen, erreicht zu haben. Sie wurde dem Bahndamm zu von hohen Pappeln gesäumt, die so schön kühl rauschten. In ihnen wohnte der Vogel Bülow, dessen „Trilölü trülü“ den Eindruck kühlen Waldes noch vertiefte. Nach Durchschreiten des anschließenden Gutes stieß man unmittelbar auf das Bad.

Fahrräder, wie Perlen aufgezogen an der Außenwand, jauchzendes Geschrei und das Platschen des Wassers, dazu eine leichte Brise des Sees nach Wasser, Schilf und Kühle!

Drinnen regierte auch hier wieder Bademeister Lamprecht. Ich sehe ihn noch in schmucker weißer Hose, lederbraunem Oberkörper und seiner Trillerpfeife, womit er die Schar der Badewütigen in Schach hielt.

Man zog sich um, die Snobs in First-Class-Einzelkabinen, deren Schlüssel stets auf dem Türbalken lag, und wir anderen Popels in einer Gemeinschaftskabine mit kleinen spindartigen Drahtkäfigen. Dazu brachte jeder ein Vorhängeschloß mit, um seine Sachen zu verschließen. Ich hatte ein besonders großes Schloß, vom Kaninchenstall meines Vater. Selbst der Schlüssel war so groß, daß er mir eines tages unmerkelt aus der Sicherheitsnadel-Halterung der Badehose sprang und mich in große Verlegenheit brachte.

Wasser- und Lufttemperaturen waren vom Bademeister Lamprecht mit Kreide an seine Regierungslaupe geschrieben. Und dann umfing uns die ganze herrliche Atmosphäre der Michelsdorfer Badeanstalt mit Hechtern, Bomben und Bauchklatschern! Hoch gingen die Wellen, silberblinkte und blitzte der See, und die Sonne teilte gleichmäßig ihre roten Sonnenbrände aus! Kühne Springer hopsten vom 1- bzw. 3-Meter-Brett, und ich machte eines heißen Sommerjahres meine Schwimmprüfungen als Frei- und Fahrtenschwimmer, nachdem mir Lehrer Hugo Pohl (Pohl-Wurstel – er möge es mir verzeihen) zum wiederholten Mal ins Zeugnis geschrieben hatte: Nichtschwimmer! bzw.: Noch immer Nichtschwimmer! 1974 fand ich bei meinem Besuch einen fast ausgetrockneten Teich mit weidenden Kühen vor, der weder lächelte, noch zum Bade lockte!

Nur die Sonne war noch die alte – und der Vogel Bülow!

Aus dem Inhalt:

Schlesien in Görlitz	Seite 115
Polen vor dem Beitritt in die EU	Seite 116
Mit 15 Jahren in russische Gefangenschaft (4)	Seite 117
Aus den Heimatgruppen	Seite 118

Pressedienst Schlesien *Schlesien in Görlitz*

Schlesien in Görlitz – unter dieser Losung hatte die Landsmannschaft Schlesien für das erste Juniwochenende nach Görlitz, der größten niederschlesischen Stadt in der Bundesrepublik Deutschland, eingeladen, dort fand am 6. Juni 1998 der Mitarbeiterkongreß statt.

Eingeleitet wurde der Mitarbeiterkongreß durch ein Ökumenisches Geistliches Wort des Superintendenten Dr. Andreas Holzhey und des Prälaten Peter C. Birkner.

In Anerkennung um den Aufbau der Landsmannschaft Schlesien in Mitteldeutschland wurde die Landesvorsitzende in Sachsen/Schlesische Lausitz, Regina Heinze, mit der Silbernen Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien ausgezeichnet. Mit der höchsten Auszeichnung der Landsmannschaft Schlesien, dem Schlesierschild, wurden in Görlitz Dr. Heinrich Trieren-berg, Wiesbaden, und Dr. Josef Gonschior, Ratibor, durch den Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, geehrt.

Der Geschäftsführer des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften (VdG) in Polen, Dipl.-Ing. Joachim

Niemann, ging in seinem Referat auf die Lage der deutschen Volksgruppe in Schlesien sehr detailliert ein. Engagiert verwies er auf die Aufbauleistungen der Deutschen in Schlesien, die nach wie vor den muttersprachlichen Unterricht als wesentlich betrachten.

Der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, ging auf die aktuelle Deutschlandpolitik ein und rief die Politiker in Bonn und Warschau auf, die ungelösten Fragen des deutsch-polnischen Verhältnisses offen zu diskutieren. Die deutschen Vertriebenen sollten in diese Diskussion miteinbezogen werden. Ferner ermutigte Hupka alle Schlesier, weiterhin aktiv für Schlesien in der Landsmannschaft Schlesien zu streiten.

Der aus Görlitz kommende Bundestagsabgeordnete Georg Janovsky skizzierte gekonnt die aktuelle Behandlung der ostdeutschen Themen durch die einzelnen Parteien im Deutschen Bundestag. Janovsky erklärte, daß einige Parteien durch eine gezielte Wortwahl das Unrecht der Vertreibung umgehen wollen und somit eine Verfälschung der Geschichte betreiben.

Dr. Idis Hartmann, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes der Landsmannschaft Schlesien, setzte die ehrenamtlichen Führungskräfte der Landsmannschaft Schlesien über den Stand der Errichtung des Landesmuseums Schlesien in Görlitz in Kenntnis.

Die zahlreichen Diskussionsbeiträge zeigten sehr deutlich, wie wichtig es ist, aktuelle Themen und Probleme der landsmannschaftlichen Arbeit einem breiten Führungsgremium der Landsmannschaft Schlesien zu präsentieren und in einer offenen und kritischen Diskussion aufzuarbeiten.

Am Vorabend des Mitarbeiterkongresses fand in Görlitz eine von der Landsmannschaft Schlesien ausgerichtete und gut besuchte Kulturveranstaltung unter dem Titel „Schlesische Mundart – Wilhelm Menzel zum 100. und Karl von Holtei zum 200. Geburtstag 1998“ statt. Heimatliche Mundartsprecher setzten deutliche Akzente der ostdeutschen Kulturarbeit in der Neißestadt und zeigten zusammen mit dem Niederschlesischen Heimatchor Klitten, daß die Kultur Schlesiens in ihrer Vielfalt ein fester Bestandteil der kulturellen Landschaft Deutschlands ist.

Damian Spielvogel



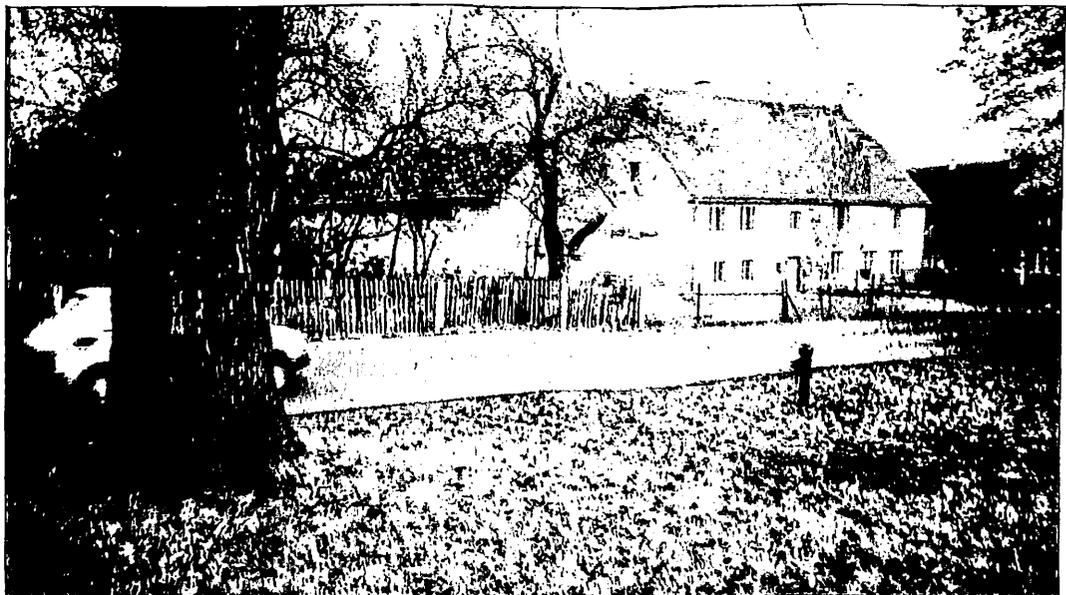
Beim Durchblättern alter Bilder seiner Eltern fand Kurt Kühn aus Alzenau das alte Bild der Mädchengruppe, Geburtsjahrgang 1913.

Im Hintergrund sind die Kirche von Alzenau und rechts das alte Pfarrhaus zu erkennen. Die Mädchengruppe mit ihren Spinnrädern ist vermutlich vor dem Ersten Weltkrieg fotografiert worden.

An die beiden Linden kann sich Kurt Kühn noch erinnern: „Die rechte Linde hatte eine etwa 20 Zentimeter hohe Oberflächenwurzel, auf der wir sitzend oft unser Frühstücksbrot verzehrten. Meine Großmutter Ida Kühn erzählte mir, die Narbe, die der Baum in der Rinde hatte, brachte ihm in jungen Jahren ein französischer Offizier bei, als die französischen Truppen am 26. August 1913 durch Blücher an der Katzbach eine Niederlage erlitten und sie auf der Flucht waren. Vor Wut, weil ihn die Jugend neckte ‚Die Preußen kommen!‘“

Das untere Bild, das 1995 entstand, zeigt die Alte Schule ohne Linden. Das Pfarrhaus ist 1945 abgebrannt, wahrscheinlich wegen der afrikanischen Sammelstücke des letzten Pfarrers, der Missionar in Afrika war.

Kurt Kühn wohnt heute in 16845 Neustadt, Sieversdorfer Straße 9 a.



Polen vor dem Beitritt in die EU

Da die meisten Politiker und Journalisten die Anliegen der Heimatvertriebenen in der Öffentlichkeit totschrweigen, meldet sich die Heimatgruppe der Grafschaft Glatz mit einer Anzeigenkampagne zu Wort. Der stellvertretende Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien und Vorsitzende der Zentralstelle der Grafschaft Glatz, Peter Großpietsch, baut dabei auf die Solidarität der Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und ruft zu Spenden für diese Anzeigenaktion auf. Die Anzeigen sollen auf der Politikseite der Frankfurter Allgemeinen Zeitung erscheinen, die Zeitung spricht 1,2 Millionen Leser an. Die Anzeigen werden folgenden Wortlaut haben:

EU-Osterweiterung

mit polnischen Enteignungs- und Vertreibungsdekreten, Herr Kohl?

Brigitte Lambiel · Peter Großpietsch
Worthstraße 40, 58511 Lüdenscheid
Telefon (0 23 51) 86 00 44

UN-Menschenrechte?

Ja, aber nicht für deutsche Heimatvertriebene!

Brigitte Lambiel · Peter Großpietsch
Worthstraße 40, 58511 Lüdenscheid
Telefon (0 23 51) 86 00 44

Wer diese Aktion, die alle Vertriebenen angeht, unterstützen möchte, kann sich an Grafshafter Bote, Peter Großpietsch, Sparkasse Lüdenscheid, BLZ 458 500 05, Kontonummer 3 610 565, Stichwort „Eigentum“, wenden. Die erste Anzeige ist am 17. Juni, die zweite am 24. Juli und die dritte am 31. Juli erschienen.

Damit die Anzeigenkampagne fortgesetzt werden kann, brauchen die Initiatoren dringend weitere Unterstützung.

DAS BÜRO

der

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

in Hannover-Misburg, Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von

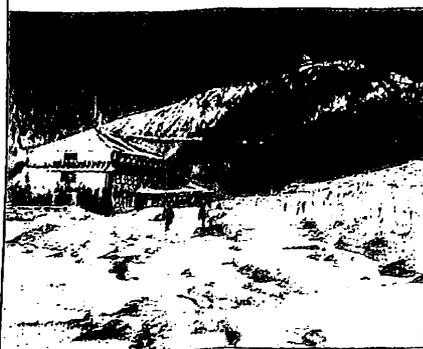
8.00 bis 12.00 Uhr

besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20 · Telefax (05 11) 9 58 59 58

NEU · BESTELLSCHEIN · NEU

Günther Meergans
Ein Leben voller Einsatz



Hiermit bestelle ich

_____ Exemplar/e des Buches
»Ein Leben voller Einsatz«
von Günther Meergans
zum Preis von **DM 28,-**
zzgl. Porto u. Verpackung

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Abt. Buchversand

Postf. 68 01 55 · 30607 Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20 · Fax (05 11) 9 58 59 58

Im 17. Jahrhundert hieß Schweidnitz nicht „Swidnica“

Eine meiner Reisegruppen mußte am 6. Juni 1998 in der Schweidnitzer Friedenskirche erleben, daß auf dem erklärenden Tonband wieder, wie zu unseligen kommunistischen Zeiten, ausschließlich die polnischen Ortsnamen gebraucht wurden. Nach der „Wende“ in Polen waren allmählich historisch korrekte Texte in Gebrauch gekommen und in der Kirche Wang ist das auch bis heute so geblieben. Nur in Schweidnitz ist offenbar, kein Mensch weiß warum, der alte Ungeist wieder eingekehrt.

Neben meinem verbalen Protest an Ort und Stelle habe ich Pastor Pytel geschrieben und ihm erklärt, keine Reisegruppe mehr in seine Kirche zu führen, solange dieses Tonband nicht durch ein korrektes ersetzt werde.

Ich bitte alle Reiseleiter, sich meinem Protest anzuschließen. Auf großen Tafeln vor der Kirche kann man lesen, von wo überall deutsche Hilfe und deutsches Geld nach Schweidnitz fließt, und eine deutsche Reisegruppe nach der anderen trägt Tag für Tag durch ihr Eintrittsgeld und ihre Spenden zum Erhalt dieser Kirche bei.

Schon aus diesem Grund und auch aus nationaler Selbstachtung sollten wir uns keine Geschichtsklitterung mehr bieten lassen.

Sigismund Freiherr von Zedlitz

Eine Gemeinde stellt sich vor

Im heutigen Schlesien gibt es verwaltungsmäßig gesehen nicht nur die Stadt Zlotoryja-Goldberg, sondern auch die Gemeinde Zlotoryja.

Die Gemeinde wurde 1972 aus den drei Dörfern Giersdorf, Röchlitz und Wolfsdorf gebildet. 1990 entstand die gemeinsame Selbstverwaltung der Land- und der Stadtgemeinde, die 1992 wieder in zwei selbstständige Gemeinden geteilt wurde. Die Landgemeinde umfaßt 18 Dörfer und vier Siedlungen.

Zum erstenmal hat jetzt die Gemeinde Zlotoryja-Goldberg sich in einer Broschüre vorgestellt, die in polnischer und deutscher Sprache geschrieben ist. Bei der Vorstellung der einzelnen Dörfer wird auch weitgehend auf die deutsche Vergangenheit der Ortschaften hingewiesen. Neben Giersdorf, Röchlitz und Wolfsdorf werden auch die Orte Rothbrünning, Kopatsch (Schneebach), Hermsdorf, Kosendau, Blumen, Haasel, Lobendau, Konradsberg, Neudorf am Rennweg, Peiswitz, Prausnitz, Geiersberg, Neuländel, Hohberg und Hohendorf beschrieben.

Die Broschüre Gmina Zlotoryja wurde von Alfred Michler zusammengestellt und ist ein guter Wegweiser durch die Ortschaften rund um Goldberg. Im Buchhandel ist die Broschüre unter der Bestellnummer ISBN 83-907374-4-2 zu erhalten.

Mit 15 Jahren in russische Gefangenschaft (4)

Ein Bericht von Günter Bunzel

Ein Drittel der Lagerinsassen verstarben bis Weihnachten 1945

Später arbeiteten wir am Empfangsgebäude und auf den Bahnsteigen, die sehr zerstört waren. Betonmischer gab es nicht, so mußte alles mit der Hand gemischt werden. Die fertige Mischung wurde dann in Holztragen zur Baustelle gebracht, die hatten ein ganz schönes Gewicht. Oft mußten wir damit mehrere Treppen hoch, denn Krane gab es auch nicht. Es war eine schwere Arbeit. Die schlechte Verpflegung verlangte ihr Tribut, so starben täglich bis zu sieben Kameraden.

Der hygienische Zustand im Lager war sehr schlecht. Wir selbst und unsere Sachen voller Ungeziefer. Zum Waschen gab es nur kaltes Wasser.

Am 15. Oktober 1945 wurde durch eine Kommission ein Transport Invaliden ausgemustert, welche in die Heimat reisen sollten. Unter ihnen waren Krause-Reinhold, Pelzer-Albert und Hoffmann-Oswald. Meinen Konfirmationsanzug bot ich einem russischen Kellner aus dem Wartesaal an. Wir einigten uns auf ein halbes Brot, er griff sofort zu. Ich konnte mich jedoch nicht von ihm trennen und machte das Tauschgeschäft mit der Begründung, ein Lageroffizier hätte den Tausch beobachtet, wodurch ich Ärger bekommen hätte, rückgängig. Vier Wochen später mußten wir zur Entlassung und zum Duschen in die Banja, auf deutsch Badeeinrichtung. Bei dieser Entlassung brannte die gesamte Kammer ab. Mein Anzug wurde zu Asche. Hätte ich nur das Brot behalten.

Dies geschah am 29. November, Totensonntag 1945. Nun standen 30 nackte und bis auf die Haut abgemagerte Männer und warteten auf Kleidung. Zwei Gruppen hatten die Entlassung gut überstanden, wir aber warteten noch immer. Nach einiger Zeit erhielten wir eine Decke. So konnten wir mit umgehängener Decke und Strohmatten die Banja verlassen. Zu Fuß gingen wir bei Kälte und Schnee zurück ins Lager. Am Montag bekamen wir so schlechte Sachen, daß wir nicht mal zur Arbeit durften. Nach 14 Tagen wurden wir dem Wetter entsprechend eingekleidet. Es ging wieder zur Arbeit, wo man sich nebenbei etwas organisieren konnte.

Die Basare waren bereits abgeklappert, jetzt wurden wir immer dreister und gingen von Kate zu Kate. Blockhäuser, von außen sehen sie alle gleich aus, aber drinnen ein großer Backofen, auf dem zugleich geschlafen wird, sind sie recht warm und nett eingerichtet. In etwas besseren Datschen sah man Tischdecken, worauf gehäkelt stand: Morgenstund hat Gold im Mund – etwas zweckentfremdet, wie ich meine. Einmal sah ich, wie eine Frau ihr hölzernes Bettgestell mit kochendem Wasser behandelte. Als ich näher kam, erkannte ich sie, es war unsere Krankenschwester. Sie war dabei, Wanzen aus ihrem Bett abzutöten.

Auch sie hatte Mitleid, wie schon einmal, als ich drei Tage vor meinem Geburtstag mit hohem Fieber in das Isolator, so nannten die Russen das Krankenzimmer, eingeliefert wurde. Zu Dienstbeginn kam sie als erste an meine Pritsche und fragte: „Nah Ginter kak diella?“ (Wie geht's?)

und steckte mir heimlich ein »Bullitschki« (Brötchen) unter meine Decke. Als sie mich an ihrer Datsche erkannte, schob sie mich hinein und gab mir den Rest ihres Mittagessens, eine gutschmeckende Fischsuppe. Es kam auch vor, daß man an manchen Stellen mit Fußtritten vertrieben wurde. Dem überwiegenden Teil der armen russischen Bevölkerung haben es die Überlebenden zu verdanken, daß wir unsere Heimat wiedersehen durften.

Zwei weitere Goldberger, es waren Albert Braatz (Schwager von Alois Grandel) und Oswand Jonda (Freund von Emma Meier) sind verstorben. Ein Drittel der Lagerinsassen hat Weihnachten 1945 nicht mehr erlebt. Am Heiligen Abend wurden Weihnachtslieder angestimmt, die jedoch nach kurzer Zeit verstummten. Jeder verkroch sich unter seine Decke und war in Gedanken Zuhause, wobei so manche Träne vergossen wurde. Als wir eines Tages von der Arbeit kamen, hatten die Russen in unserer Abwesenheit eine Razzia durchgeführt. Ich merkte, daß meine Schuhe fehlten. Später sah ich den Soh eines Offiziers mit meinen Schuhen. Wer in seinem Beruf arbeitete, hatte besonderes Glück. Die Schlosser stellten nebenbei Kochtöpfe her, die sie für zwei Tagesrationen Brotaus tauschten. So einen Topf brauchte man, um sich nach Feierabend eine zusätzliche Suppe zu kochen. Zwei geriebene Kartoffeln ergaben einen Topf voll Suppe. Wenn sie aber kalt wurde, war es das blanke Wasser. Katzen und Hunde wurden nur mit Zwiebeln und etwas Viehsalz gekocht und verpeist.

Viele kleine Feuer brannten so zwischen zwei Ziegelsteinen auf einem dafür vorgesehenen Platz innerhalb des Lagers. Feuerholz brachte man sich von der Arbeit mit. Vom Lagerkommandanten wurde dies geduldet, wir vermuteten, daß er sich an dem uns zustehenden Proviant bereicherte. Eine Kontrolle seitens des Roten Kreuzes und des russischen Halbmondes gab es

nicht. Es wurden auch keine Aufschreibungen über Todesfälle geführt. Die Angehörigen der Verstorbenen wurden erst durch die Heimkehrenden verständigt. Bei vielen jedoch, die man nicht näher kannte und die verstorben sind, warten die Angehörigen noch heute auf ein Lebenszeichen oder sie gelten als vermißt.

Das Jahr 1946 hat begonnen und wir arbeiten noch immer in Schmerinka. Auf der großen Insel im Gleisdreieck werden Züge mit Reparationsgut aus Deutschland entladen. Unter freiem Himmel stehen hochwertige Maschinen und fristen ihr Dasein – unverständlich für uns. Jeder, der etwas benötigte, bediente sich, ob sie jemals zum Einsatz kamen, bezweifeln wir. Im Frühjahr 1946 wurden etwa zweihundert Mann nach Potoggi abkommandiert. Dort wurden auf einer großen Kolchose Kartoffeln gesteckt. Das ging folgendermaßen vor: Achtzig Mann in einer Reihe mit Spaten, dahinter achtzig Mann, die die Saatkartoffeln in das Loch warfen. Die restlichen mußten Augen schneiden, um recht viel Saatgut bereitzustellen. Die Reihen wurden weder behäufelt noch sonst irgendwie bearbeitet. Als diese Aktion beendet war, ging es wieder in das Lager zurück, wo wir auf verschiedenen Baustellen tätig waren.

Zwei Tage vor meinem Geburtstag mußte ich erneut mit hohem Fieber in das Krankenzimmer, konnte es aber nach wenigen Tagen wieder verlassen. Unter den Toten beklagten wir einen weiteren Größtberger: Richard Reichstein. Am 18. August 1946 durften wir das erste Mal ein Lebenszeichen von uns in die Heimat schicken. Gegenüber vom Bahnhof befand sich ein großes Heizhaus, in dem wir den Kessel einer ausgedienten Lokomotive zur Energiegewinnung einbauten. In dem hölzernen Kühlturm konnten wir uns nach der Arbeit warm waschen. Das Ungeziefer hatte uns jedoch voll im Griff. Am 23. August 1946 ging es erneut zur Entlassung, wo meine Sachen ein zweites Mal verbrannten. Eingekleidet wurden wir mit den Sachen der Verstorbenen.

Fortsetzung folgt

Der gemittliche Schläfing



Kalender für 1999

Schlesierverlag L. Heege, Schweidnitz

Jetzt der Verteilung in Neutlingen/Würt.

Der NEUE ist da!

Die wichtigsten Angaben in Kurzform: farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten, DIN A 5, Kalendarium von Januar 1999 bis Dezember 1999, 25 sonstige Bilder und Illustrationen im Text, Gedichte und Erzählungen in Mundart von schlesischen Dichtern.

Verkaufs-Preis 13,80

Sie erhalten den neuen Kalender beim Verlag Ihrer Heimatzeitung

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

- Abt. Buchversand -

Aus den Heimatgruppen

Kindheitserinnerungen in Goldberg

von Ilse Nixdorf, Neustädter Straße 37, 01877 Bischofswerda

Im Konsum am Goldberger Niederring war es eine geflügelte Frage, wenn es um das Einlösen von Nahrungsmittelabschnitten an der Markenkarte ging: „Wollen Sie Gries, Graupen, Haferflocken?“

Ofensetzmeister Seemann und seine Frau, gegenüber dem Schmiedeturm wohnend und somit unsere Nachbarn, hatten drei Töchter. Ursel war die älteste, Dora die mittlere und Christel das Nesthäkchen. Letztere allerdings nur so lange, bis sich Horst, der Stammhalter der Familie, einstellte. Der Kleine, von allen geliebt und verwöhnt, wurde oft von den Mädchen beaufsichtigt. Sein Wunsch, mit seiner Schwester hinunter und spazieren zu gehen, blieb ihm einmal verwehrt mit der Erklärung: „Es graupelt. Da geht es heute nicht.“ – Tage darauf äußerte sich das jüngste Familienmitglied betroffen zur Wetterlage: „Christel, es haferflockelt schon wieder!“

Frau Seemann war keine Einheimische. Sie hatte Verwandtschaft in Hameln. Dorthin verschlug es auch die älteste Tochter Ursel. Wo die anderen abgeblieben sind, weiß ich nicht.



Der Briefträger Menzel fotografierte die kleine Rasselbande auf der Promenade hinter Seemanns Haus: Das Bild zeigt von links: Horst Rudolph, Erika Jackisch, Ursel und Dora Seemann, Ilse Lienig und Oskar Thiel, vorn Christa Seemann.

Liebe Adelsdorfer!

Ich erinnere an unser Ortstreffen am 26. September 1998, wieder in Weimar, im Restaurant Falkenburg, An der Falkenburg 1, gegenüber liegt das große Hotel „Hilton“. Wir beginnen um 9.30 Uhr.

Die Anfahrt ist einfach: A 4 Abfahrt Weimar, bis man in Weimar auf die Straße „Belvederer Allee“ stößt. Hier nicht mehr weiter stadteinwärts, sondern nach rechts abbiegen und bis zur Falkenburg fahren. – Vom Bahnhof fährt der Bus Linie 1 bis Haltestelle Falkenburg.

Ehemalige Schüler von Ndr.-Leisersdorf nehmen an unserem Treffen immer teil, es werden aber auch Leisersdorfer, denen der Weg bis zu ihrem Treffen in Vechta zu weit ist, bei uns teilnehmen. Jeder ist willkommen. Auch aus unserer Heimat direkt kommen Heimatfreunde angereist. Voraussichtlich wird eine kleine Anzahl schon ein oder zwei Tage früher anreisen und sich treffen, das wird dann sicher wieder eine gemütliche Runde.

Euer Heimatfreund Günter Bleul

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die

Kunden-Nummer

angeben!

Die Kunden-Nummer

steht auf dem Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Die „Kreisvereinigung der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld“ begeht in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, 16. August, um 15.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Am Waldhof (früher Bavinkgymnasium) eine Gedenkstunde statt, in der auch der Chor unseres Partnerverbandes Weimar mitwirkt. Am Vortag, Sonnabend, 15. August, ist um 17.00 Uhr ein „Ökumenischer Gottesdienst“ in der St. Jodokuskirche am Klosterplatz.

Wir bitten unsere Heimatfreunde mit ihren Familien und Freunden um zahlreiche Teilnahme an beiden Veranstaltungen.

* * *

Wie schon angekündigt, findet unser Tagesausflug am Sonntag, 23. August 1998, statt. Die Hauptziele unseres Ausfluges sind das „Besucherbergwerk Kleinenbremen“ und das „Wasserstraßenkreuz“ bei Minden. Da wir diesmal nicht so große

Wegstrecken zu bewältigen haben, erfolgt die Abfahrt erst um 7.30 Uhr vom Kesselbrink. Über Vlotho, Veltheim fahren wir nach Kleinenbremen. Nach der Frühstückspause im Grünen werden wir dort in die ehemalige Eisenerzgrube einfahren. Für den Besuch der Grube ist festes Schuhwerk und warme Oberbekleidung unbedingt angeraten, damit sich niemand erkälte! Danach werden wir das Mittagessen in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ einnehmen. Es stehen drei Gerichte zur Auswahl (bei Anmeldung erfragen).

Nach dem Mittagessen fahren wir über Bückeberg zum „Wasserstraßenkreuz“ bei Minden (Mittellandkanal/Weser). Eine Kreuzfahrt (50 Min.) auf dem Mittellandkanal schließt sich an. Nach einer Kaffeepause führt uns der Weg durch das Eggegebirge wieder zurück nach Bielefeld, wo wir gegen 19.00 Uhr eintreffen werden.

Der Fahrpreis für die Mitglieder der Heimatgruppe Goldberg und Münsterberg

beträgt DM 35,00, für Gäste DM 44,00. Im Fahrpreis enthalten sind das Frühstück und die Kreuzfahrt auf dem Mittellandkanal. Die Besichtigung des Bergwerks kostet beim Gruppenpreis DM 10,00 und ist bei Teilnahme an der Besichtigung ebenfalls bei der Anmeldung zu bezahlen. Ob noch Plätze vorhanden sind, erfahren Sie bei Harri Rädcl, Spindlerstr. 93, in Bielefeld. Tel. (05 21) 29 72 52. Vorbestellte Karten bitte ich bis zum 15. August abzuholen.

Im September ist am Sonntag, 13. September, um 15.00 Uhr die Veranstaltung zum „Tag der Heimat“ in der Aula des Gymnasiums Am Waldhof. Hauptredner ist Janusz Witt, Dozent an der Universität in Breslau. Wir bitten um zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung.

Im September führen wir keine eigene Veranstaltung durch. Die erste Monatsversammlung nach der Sommerpause ist am Sonntag, 4. Oktober 1998.

Harri Rädcl

Unvergessene Heimat Schlesien

Festwoche beim Schlesierverein München

Die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau im Schlesierverein München traf sich am 27. Juni im Sudetendeutschen Haus zu einer festlichen Feierstunde anlässlich des 50jährigen Bestehens des Schlesiervereins München. Nach Musikstücken vom Klaviertrio Tiepoli, der Begrüßung und Totenehrung durch den 1. Vorsitzenden des Schlesiervereins, Wolfgang Hartmann, sang der Schlesierchor „Die Himmel rühmen...“ Es folgten Grußworte vom Schirmherrn Stadtrat Rudolf Hierl. Dr. Merkl brachte Grüße von der Bayr. Landesregierung, die uns Schlesier aufgenommen hat, nachdem das Patenland Niedersachsen uns ja verlegnete.

Unser Heimatgruppenleiter Helmut Schimpke hat bei der Landsmannschaft Schlesien eine Ehrennadel in Gold für den 1. Vorsitzenden des Schlesiervereins München, Wolfgang Hartmann, beantragt und erhalten. In Vertretung von ihm (wegen Erkrankung) übernahm der Bezirksvorsitzende vom Bezirksverband Oberbayern, Klaus-Dieter Riedel die Übergabe. Er sprach für die Heimatgruppe die Laudatio und überreichte unter großem Beifall aller Anwesenden Wolfgang Hartmann die Goldene Ehrennadel und die Urkunde der Landsmannschaft Schlesien.

Nach einem weiteren Musikstück sprach der Vorsitzende der Schlesischen Landesvertretung, Ortwin Lowack. Seine mit großem Engagement vorgetragene Festrede wurde von den Anwesenden begeistert aufgenommen, als er zum Ausdruck brachte, wie nach der Wiedervereinigung wir Vertriebenen immer mehr als die ewig Gestrigen abgetan werden. Obwohl wir nur unser Recht auf Heimat wollen, was allen Volksgruppen international zusteht, denn Vertreibung bleibt Vertreibung!

Es folgten Mundartgedichte, vorgetragen von Edith Eckert, und der schöne Gesang vom Münchener Schlesierchor, bevor mit der Bayernhymne und dem Deutschlandlied die festlichen Stunden endeten.

Die Festwoche wurde am 29. Juni mit der Ausstellung „Unvergessene Heimat Schlesien“ durch Direktor Kühnel im Haus des Deutschen Ostens (HDO) Rundgang durch die Ausstellung und einem Umtrunk erfolgte die Dichterlesung in Mundart von Erich A. Franz. Er ertete viel Beifall.

Die Grünberger Heimatgruppe hatte

am 1. Juli 1998 im Rahmen der Schlesischen Kulturwoche ins Rhaetenhaus zum „Fröhlich sein, beim Grünberger Wein“ eingeladen. Mit Liedern, Geschichten, Gedichten und Theaterstücken wurde ein Weinfest gefeiert, wie wir es von der Heimatgruppe Grünberg von früher kennen. Der Höhepunkt war die Wahl der Weinkönigin, die auf Evelin Panusch aus Cosel/OS fiel. Sie ist aus Schlesien und mit ihrer Freundin Johanne Stogniew als Gast in München und wird die Krone und die Schärpe als Andenken mit in unsere Heimat nehmen.

Ein Riesengebirgs-Baudenfest gab es am 3. Juli im Haus des Deutschen Osten. Es war so gut besucht, daß leider einige Freunde keinen Platz mehr fanden. Die Riesengebirgs-Trachten-Gruppe und Rübbezahls Zwerge waren die Veranstalter dieses schönen und gelungenen Abends.

Als Abschluß der Schlesien-Woche war am 4. Juli in der Maria-Hilf-Kirche ein Ökumenischer Gottesdienst mit der Fahnenweihe. Es sprachen Oberkirchenrat Hans Schwager und Pfarrer Alfred Kolbe. Nach der Segnung und Weihe der neuen Schlesierfahne samt Ehrenbänder ging es mit Musik zum Festsaal im Paulanerkeller, wo nach dem gemeinsamen Abendessen der 1. Vorsitzende Wolfgang Hartmann die Ehrengäste und Anwesenden begrüßte und den Bunten Abend eröffnete. Besonders herzlich willkommen hieß er die Heimatfreunde aus Breslau, die uns das erste Mal in München besuchen konnten. Der Schlesierchor und die Trachtengruppen begeisterten mit ihren Darbietungen wie immer, besonders als alle Gruppen zusammen einen Tanz zeigten. Zauberer W. Sonnabend führte uns in die Welt der Magie mit seinem „Wasser aus Indien“.

Die Festwoche zum 50jährigen Bestehen des Schlesierverein München war ein großer Erfolg, und man kann nur allen Beteiligten herzlichst dafür danken.

Die Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau traf sich werneut am 22. Juli beim Schlesischen Kulturkreis Breslau zum Thema: „16. Deutsches Turn- und Sportfest in Breslau vor 60 Jahren“.

H. S. Beck

10. Heimattreffen in Haynau 1998

Ein Bericht von Hubert Wolf

Zum zehnten Mal fuhr eine Gruppe der Haynauer in ihre Heimatstadt. Die Jubiläumsfahrt wurde für alle Teilnehmer ein Erlebnis. Diese alljährlichen Fahrten wurden von Walter Liersch ins Leben gerufen, der die freundschaftlichen Verbindungen mit den jetzigen Chojnowern schon vor vielen Jahren knüpfte. Dieses Mal organisierte Erna Hannemann aus Dortmund die Reise, unterstützt von dem „Neu-Haynauer“ Dieter Schröder. Er wird auch in Zukunft die Arbeit von Walter Liersch,

Günter Weigang und Erna Hannemann fortsetzen. Dazu gehört auch Ursula Kühn, die wie jedes Jahr die Reisenden mit Thüringer Wurst, schlesischem Streußelkuchen und Mohnkuchen verwöhnte. Bei den Picknicks an der Hermsdorfer Mühle, der Gröditzburg oder an anderen Orten im schlesischen Land ließen sich das alle gut schmecken.

Margarete Apel sorgte dafür, daß die Haynauer nicht blind durch das schlesische Land fahren. Ihre historischen Vorträge

über das angesteuerte Reiseziel während der Fahrt trugen wesentlich zum Verständnis unserer Heimat bei. Als Samariterin betätigte sich hilfreich Annelies Kranefuß, sie hatte stets ein Pflaster oder ein paar Tabletten bereit, wenn es nötig wurde. Schließlich ist das Alter der Heimatfreunde beträchtlich in die Höhe geklettert, und trotzdem hatten viele Gehbehinderte den Mut, die Heimat zu besuchen. Als „Mann für alle Fälle“ bewährte sich Helmut Poppe, der stets hilfreich zur Stelle war. Mit seinen 68 Jahren gehört er allerdings zu den jüngeren Fahrteilnehmern.

Die Busfahrt verlief problemlos, und so erreichten alle pünktlich zum Abendbrot das Hotel in Petersdorf. Mit herzlichen Worten wurden sie von dem Stadtverordnetenvorsteher Adeus Wienclaw begrüßt. Wurde vor Jahren noch stets darauf geachtet, daß die Polen zu unserer Stadt Chojnow sagten, so ist es heute selbstverständlich, von Haynau und den Haynauern zu sprechen.

Der nächste Tag begann mit dem traditionellen Empfang im Rathaus, dabei konnte Helmut Poppen im Ratssaal über dem Bürgermeistersitz das Transparent anbringen, das auf den 10. Besuch der Haynauer hinwies. Bei der herzlichen Begrüßung wurden Gastgeschenke ausgetauscht.

Am Nachmittag ging es zur Hermsdorfer Mühle und nach Bunzlau, in die Fabrik der Bunzeltippel, die wieder viele Abnehmer fanden. Am Abend fand das gemütliche Beisammensein mit polnischen Gästen von Stadtverwaltung und Schule bei Tanz und Musik statt. Am nächsten Tag wurde auf eigene Faust Haynau neu entdeckt, wobei die Geburtshäuser und ehemaligen Wohnungen aufgesucht wurden. Das Gymnasium der Stadt und die Schule 4 luden am Freitag die Reiseteilnehmer ein. Sie konnten nur staunen, mit welcher Intensität und welchem Fleiß sich die Schüler und Lehrkräfte auf den Besuch der alten Haynauer vorbereitet hatten. Etwa 15 Jungen und Mädchen des Gymnasiums gestalteten ein pädagogisch aktuelles Theaterstück in deutscher Sprache, und ein Schüler spielte am Flügel Beethoven-Kompositionen. Besonders gut gefiel den Gästen der Mädchenchor, der deutsche Volkslieder sang. Mit viel Beifall bedacht gab es auch eine Zugabe. Danach mischten sich kleine Gruppen der Schüler unter die Zuhörer und unterhielten sich in Deutsch mit ihnen.

Auch die Schule 4 zog alle Register. Am Eingang empfing eine Tanz- und Akrobatikgruppe die Haynauer mit gekonnten Darbietungen. Die Musikgruppe spielte auf Keyboard und Flöte polnische Folklore, der Schulchor sang auch hier deutsche Volkslieder. Mit viel Beifall und einer Spende bedankten sich die deutschen Gäste. Auf einem vor zehn Jahren von Elisabeth Köhlbauer-Stabenau geschenkten Akkordeon spielte ein Schüler deutsche Volkslieder und einen Wiener Walzer.

Am Nachmittag bestiegen ganz Mutige den Wasserturm, um einen schönen Blick auf die Stadt zu werfen und das alles im Bild festzuhalten. Auch der Haynauer Dom mit seinen 170 Stufen wurde von Unermüdlichen erklommen.

Am Pfingstsonnabend ging es zu einem Ausflug ins Riesengebirge. Bei strahlen-

dem Sonnenschein wurde mit dem Lift von Krummhübel aus auf den Kamm gefahren und auf dem Jubiläumsweg der Gipfel der Schneekoppe erwandert. Nachmittags begann es zu regnen, und so mußte der Besuch der Kirche Wang ausfallen. Die Rückfahrt führte über Bolkenhain bis Schweinhau, wo gepicknickt wurde, zurück über Jauer, Liegnitz nach Petersdorf.

Am Pfingstsonntag wurde die Gröditzburg besucht, nach eingehender Burgbesichtigung folgte am Nachmittag ein Stadtbummel in Haynau. Montag wurde das Kloster Heimrichshau besichtigt, besonders beeindruckte hier die prunkvolle Klosterkirche. Von da ging es weiter nach Kreisau. Vor Jahren hatten die Haynauer ein verwahrlostes Gut besucht, wie überrascht waren sie von der internationalen Begegnungsstätte, die mit Unterstützung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit entstanden ist. Wenige Tage später kam Bundeskanzler Helmut Kohl zur Eröffnung der Begegnungsstätte nach Kreisau. Nur die Preise verwunderten die Haynauer, drei Kugeln Eis für sechs DM fanden sie unangepaßt für einen jugendlichen Geldbeutel.

An den Besuch in Kreisau schloß sich eine Besichtigung der Friedenskirche in Schweidnitz an, dem ein kleiner Rundgang durch die Stadt folgte. Einen Tag gab es noch zum Erholen in Petersdorf, ehe die Heimreise angetreten wurde. Zuvor verfolgten sie noch einen Bericht in der „Gazetta Chojnowska“ über ihren Besuch, in dem betont wurde, daß die Reisegruppe der alten Haynauer jederzeit gern in ihrer gemeinsamen Heimat willkommen ist.

Die Teilnehmer am 10. Heimattreffen der Haynauer spendeten für die Arbeit des Haynauer Heimatmuseums 500 DM. Der Direktor des Museums bat uns, seinen Dank dafür zu veröffentlichen:

Herzlichen Dank allen Haynauern für die Überweisung von 500 DM zugunsten des Museums in Chojnow-Haynau. Den erhaltenen Betrag bestimmen wir für den Ankauf von Museumsstücken. Ihre Unterstützung trifft mit dem 90. Jahrestag der Museumsgründung 1908 - 1998 zusammen.

Magister Jerzy Janus

Direktor des Regionalmuseums in Chojnow



Zu Beginn ihres 10. Heimattreffens in ihrer Heimatstadt Haynau wurden die Fahrteilnehmer im Rathaus offiziell empfangen. Unser Bild zeigt in der ersten Reihe vorn von links: M. Appel, Erna Hannemann, G. Schroeder, Ursula Kühn und die Brüder Walther aus Woitsdorf.

Bild: Dieter Breier

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

In kleiner Gruppe sind wir nun doch noch einmal daheim gewesen, vom 5. bis 11. Juli 1998. Gewohnt haben wir im „Skalny“ in Krummhübel, waren den Landeshutern angeschlossen. Die Organisation war für uns nicht gut, nur vier Stunden standen uns für Tiefhartmannsdorf zur Verfügung, das war wenig, wir machten das Beste daraus.

Bei Langers „alter Stelle“ stiegen wir aus und pilgerten zunächst zur Kirche. Der Schlüssel war bei Trautmanns und schnell geholt. Und nun waren wir, trotz aller Veränderungen in der Kirche, doch daheim. Dieter Geisler hielt uns eine kurze, sehr schöne Andacht, wir sangen „Lobe den

Herrn, den mächtigen König...“ Irgendwie waren wir nun versöhnt, auch, daß der Aufenthalt nur so kurz sein konnte. Jeder strebte nun seinem Elternhaus zu, in das Oberdorf, ins Niederdorf, auf dem Weg grüßten wir alle Häuser und deren Bewohner.

Wir gingen über die Gassen, sahen das Schloß, unser Haus hatte mich zuvor sehr traurig angesehen. An der „Bleiche“ gingen wir entlang, die „Buchen“ grüßten uns. Den alten Kirchweg ging es weiter, er ist fast zugewachsen. Leider war es für den Kreuzberg zu spät, auch an der „Kahlen Höhe“ konnte ich nicht nach dem sehr seltenen Roten Waldvögelein sehen

(Orchidee). Die alten Linden stehen noch, sie grüßten uns. Wir gingen nun über den Friedhof, an der Kirche vorbei wieder ins Dorf. Der Alte Friedhof mit seiner Ruine und den Epitaphien (von Zedlitz-Seitenberg) ist kaum noch zugänglich, das Tor verschlossen, der obere Eingang verwachsen. Unsere Zeit war um, trotz allem: wir waren zu Hause.

Der nächste Tag brachte uns eine Fahrt durch das Riesengebirge: Kirche Wang - Agnetendorf mit Gerhart-Hauptmann-Haus, Schreiberhau und Kochelfall. Bad Warmbrunn brachte uns etwas sehr Schönes: in der Evgl. Kirche erwartete uns das Pastoren-Ehepaar, wir hörten aus dem Leben und der Gemeinde. Ein Orgelkonzert mit Gesang, von beiden dargeboten, war ganz wunderschön. Gemeinsam sangen wir „So nimm denn meine Hände...“. Alles hat uns sehr bewegt.

Der nächste Vormittag gehörte Hirschberg. Der Ring mit dem Gabeljürgen grüßte uns freundlich. Bis zur Gnadenkirche liefen wir, sie ist katholisch, nur durch ein Gitter von innen zu sehen, alle Schöne, blieb verborgen. Und hier darf ich mir Kritik erlauben: Von der Kirche und ihrem Schicksal sage ich nichts, aber: der Kirchhof wurde zum Spielplatz, die Gräfte der Hirschberger Kaufherren wurde verwüstet, verunreinigt, geschändet. Mußte das sein? Ehrfurcht vor den Toten, ob arm, ob reich, sollte man doch bewahren. Es ist ein ganz trostloser Anblick.

Wir hatten unsere Cousine aus Holland mit bei uns, sie wollte gern sehen, wo ihre Mutter und die Großeltern einst lebten: Das war in Tiefhartmannsdorf die Farnfeist-Mühle (zuletzt Haus Mühlengrund) und Schönwaldau. So fuhren wir per Taxe bei schönstem Wetter über die „Kapelle“ – beste Sicht auf das gesamte Riesengebirge – und weiter über Ludwigsdorf - Johnsdorf - Schönwaldau. Die Häuser fanden wir nicht mehr, so ging es weiter: Falkenhain - Röwersdorf - Schönau - Johannesthal - Ratschin - über den Kessel nach Tiefhartmannsdorf. Noch einmal konnten wir unser Dorf entlang fahren, alle Häuser grüßen.

Der letzte Tag brachte uns nach Adersbach und Weckelsdorf in die Felsenwelt, zurück über Schömberg. Sehr schön der Ring, er müßte renoviert werden, es fehlt das Geld. Die zwölft Apostel-Häuser stehen noch. Kurz besuchten wir das prächtige Grüssau, diesmal ohne Gerüst.

Der Abschiedsabend kam, unsere Tage daheim waren vorüber. – Wir waren ca. 30 Personen, wir freuten uns, Jugend dabei zu haben, und sogar eingeborene Niedersachsen fuhren mit uns, sie wollten unser vielgeliebtes Land sehen und sie fanden es genau so schön wie wir auch!

Ich grüße alle Mitgereisten und alle, die uns in Gedanken begleitet haben!

Herzlichst

Helene Ludwig geb. Erkenberg

**Werben Sie Bezieher für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!**

**Es geht um den Erhalt
unserer Heimatgemeinschaft**

Ortsgruppe Kauffung

Ergänzend zu den Bildern in der Ausgabe Juli 1998 eine Zusammenfassung über den Verlauf des Treffens in Dresden am 27. Juli 1998.

Die kleineren Regionaltreffen sind neben dem jährlichen Ortstreffen fester Bestandteil der Kauffunger Zusammenkünfte geworden. Schon kurz nach der Wiedervereinigung haben wir auch die neuen Bundesländer in die Zusammenkünfte eingeschlossen und 1991 erstmalig und in den Jahren 1993 und 1995 jeweils in Halle/Saale Treffen durchgeführt.

In Dresden trafen wir uns 1992 und in diesem Jahr am 27. Juni 1998. Es kamen über 80 Teilnehmer in das Lokal „Am Schillergarten“ an der Elbe. Harry Fischer kam mit seinem Bruder Ehrenfried und seiner Schwester Helga mit Freund direkt aus Kauffung angereist, nach einem Besuch der alten Heemte. Aus dem Westen waren 24 Personen gekommen. Walter Kunze war mit 90 Jahren der älteste Teilnehmer. Einige nahmen erstmalig an dem Treff der Kauffunger teil.

Walter Ungelenk machte nach der Begrüßung einen Streifzug durch die ersten großen Treffen, die bereits kurz nach der Vertreibung von Pastor Walter Schröder und später in Zusammenarbeit mit Gustav Teuber und Walter Ungelenk durchgeführt wurden. Durch die Mitteilungen in der Heimatzeitung des Kreises Goldberg und dem Kauffunger Rundbrief ist die ehemalige Gemeinde jetzt wieder auch mit den Heimatfreunden in den neuen Ländern verbunden. Zur Unterhaltung am Nachmittag hat Helene Neubauer, geb. Kahl, mit heimatlichen Vorträgen und ein Bläsertrio aus Dresden beigetragen, das von Erwin Stanislaus angekündigt wurde.

Eine Restgruppe, die gemeinsam in einer Pension untergebracht war, unternahm an den beiden folgenden Tagen eine große Stadtrundfahrt in Dresden und eine Dampferfahrt in das Elbsandsteingebirge. Einige Teilnehmer erinnerten sich, daß sie schon vor 60 Jahren 1938, bei einem Schülerausflug von Kauffung, per Bahn und Schiff in das Elbsandsteingebirge gefahren sind. Es wurde eine Jubiläumsfahrt mit viel Rückerinnerung.

Begünstigt wurden die Tage in Dresden durch das schöne Sonnenwetter. Ein Dank geht nochmals an Renate und Holger Kunze für die Unterstützung und gute Betreuung.

Die Kauffunger treffen sich dieses Jahr noch zum großen Ortstreffen in Nürnberg am 26. und 27. September 1998. Bitte die Anmeldungen vornehmen an: Hannelore Dresser, 90763 Fürth, Kaiserstr. 85 b, Telefon (09 11) 71 49 43.

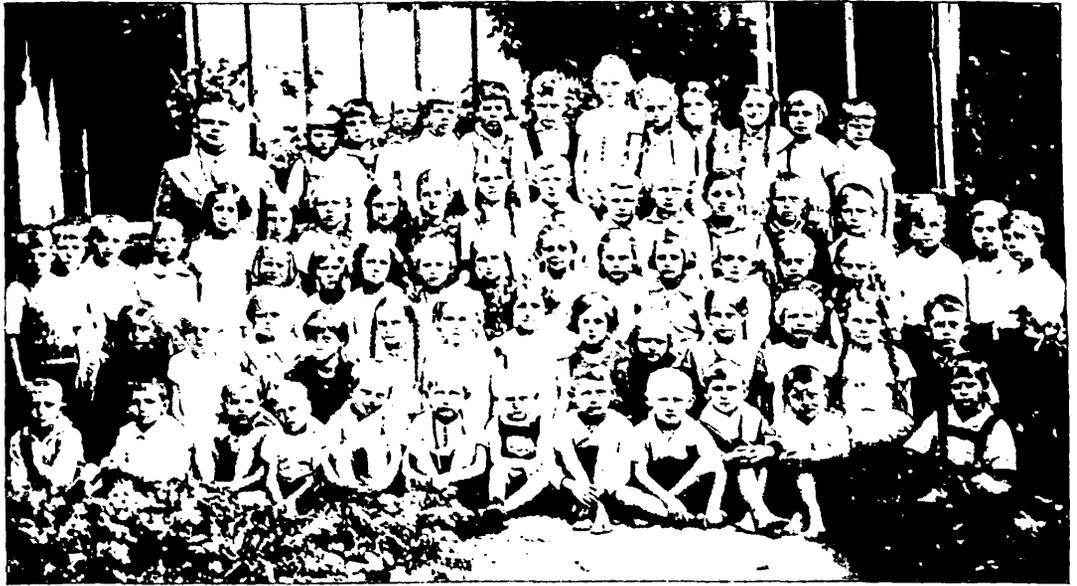
Da am Wochenende des Treffens die Bundestagswahl stattfindet, sollten die Teilnehmer die Briefwahl nutzen, die in allen Gemeinden vorher möglich ist. Das sollte beachtet werden.

Walter Ungelenk

Berichtigung

Bei dem Artikel in der Juli-Ausgabe „Tränen beim Auseinandergehen“ wurde die alte Anschrift von Herrn Schöbel veröffentlicht.

Herr Karl-Heinz Schöbel wohnt jetzt in 06179 Langenbogen, Stollenweg 31 e.



Schüler der Ev. Schule Nieder-Kauffung – Jahrgang 1928/29 mit Lehrer Jendral. Zur Erinnerung an gemeinsame Schuljahre in Kauffung. Eingesandt von Ingeborg Ludwig geb. Riedel, 01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 2.

Treffen der Gröditzberger in Goldenstedt

Zum Treffen der Gröditzberger am 13. und 14. Juni 1998 kamen 78 Menschen aus Nah und Fern und füllten sogleich den kleinen Saal der Heimattuben mit ihren Stimmen, denen die Wiedersehensfreude anzuhören war. Dank der Unermülichkeit von Alfred Börner, seiner Familie und anderen umsichtigen Seelen wurde das Treffen zu einem großen Erfolg. Nach der Begrüßung der Gäste durch Alfred Börner gab es Kaffee und Kuchen. – Es wurde der Toten gedacht. Insbesondere der Verlust von Hans Steinhage trifft die Gröditzberger schwer, hatte er doch jahrelang die Treffen von Koblenz aus mit organisiert und war vielen von uns ein guter Freund gewesen. Eine kleine Festrede wurde von Herbert Schramm gehalten.

Als Nachfolger von Hans Steinhage wurde Siegmund Scholz einstimmig von den Gröditzbergern bestimmt, er gehört ebenfalls der noch jüngeren Generation an und wird sicherlich das nächste Treffen im Jahr 2000 tatkräftig vorbereiten.

Am späten Nachmittag zeigte Werner Teuber einen Film, den er in Gröditzberg gedreht hatte: viele Häuser und Ecken hatte er aufgenommen auf seinem Spaziergang durch das Dorf, die von den Anwesenden wiedererkannt wurden und Anlaß boten zu angeregten Gesprächen.

Am Abend tafeln sich alle im großen Festsaal im Hotel „Zur Schmiede“ zum Abendessen. Der Abend klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein bei fröhlicher Musik und Tanz. Doch leider kam das „Herbert-Helmut-Werner-Teuber Gesangstrio“ nicht mehr zum Zuge, versprachen es in zwei Jahren nachzuholen.

Am nächsten Vormittag wurde die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen genutzt, das Treffen wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet.

Mögen alle gesund und munter bleiben, damit beim nächsten Treffen im Jahr 2000 ebenfalls so viele Menschen sich wiedersehen und vergangene Geschichten austauschen können. – Gröditzberg, ein Berg, eine Burg, ein Dorf in Schlesien, wird es bleiben, bewahren wir es in unseren Herzen.

Herbert Schramm



Blick auf das Pilgramsdorfer Mitteldorf 1930

Erinnerungen an Haynau und das Sonnenland

Meine Heimat ist nicht Haynau, ich komme aus dem Isergebirge. Bis zu meiner Heirat 1948 war Haynau für mich eine Stadt wie jede andere in Schlesien. Das sollte sich schnell ändern. Wie meine Schwägerin Friedel Honsberg geborene Langer, vielen durch die Haynaufahrten bekannt, war ich bekennende Schlesierin. Ab 1972 sind wir regelmäßig nach Schlesien gefahren. Die ersten Jahre haben wir in Schreiberhau gewohnt. Seit 1987 beziehen wir eine sehr gute deutschsprachige Pension in Krummhübel. Da machen wir einmal im Jahr 14 Tage Urlaub. Ich habe auch unseren Sohn für Schlesien begeistern können. Er fährt im Winter zum Skilaufen nach Krummhübel. Selbst echte Westfalen fahren mit uns nach Schlesien.

Als wir das erste Mal in Haynau waren, sind mein Mann und Friedel durch Haynau gegangen, als müßten sie es neu entdecken. Es wurde bei uns ein gängiges Wort: „Weißt Du noch?“. Heute weiß ich, wie wichtig es ist, einen Menschen zu haben, zu dem man sagen kann: „Weißt Du noch?“

Heute gehen wir wie verloren durch Haynau. Es fehlen uns Friedels Kommentare. Sie hat mir Haynau nahe gebracht. Mit großem Vergnügen lese ich die Berichte von Herrn Kirschner, sie helfen mir, das Bild über Haynau vervollständigen.

Wir werden auch in diesem Jahr auf unserer Schlesienfahrt Haynau aufsuchen. Wir werden wieder durchs Sonnenland gehen und versuchen, wehmütige Gedanken zu verdrängen, und es wird uns wie auch in den anderen Jahren nicht gelingen. Und trotzdem fahren wir immer wieder hin.

Warum ??? – Ich finde keine Antwort. Wir werden wieder sagen: „Es ist das letzte Mal“. Doch wenn wir gesund bleiben, werden wir auch im nächsten Jahr wieder fahren, die Heimat läßt uns nicht los.

Die Siedlung „Sonnenland“ wurde 1933 bis 1935 in Eigenleistung gebaut. Es war den Siedlern nur wenige Jahre vergönnt, sich an ihrem Eigentum zu erfreuen, doch es wurde ihnen zur Heimat. Ich weiß, wie liebevoll meine Schwiegereltern von „Ihrem Häusel“ sprachen. Friedel und ich haben einige Treffen der Sonnenländer hier in Wetter organisiert. Leider lebt von den Alten keiner mehr. Heute sind wir die Alten, und Friedel hat uns auch schon verlassen. Wir haben bei einem dieser Treffen folgende Liste aufgestellt:

1 Stelzer, 2 Gründler, 3 Berger, 4 Erdmann, 5 Scholz, 6 Metzner, 7 Lubinski, 8 Basler, 9 Böhm, 10 Otto, 11 Schlotter, 12 Wolf, 13 Bunzel, 14 Handke, 15 Töpsch, 16 Gierschner, 17 Freiberg, 18 Drescher, 19 Sucker, 20 Friedrich, 21 Göbel, 22 Wilhelm, 23 Pohst, 24 Seidel, 25 Thiel, 26 Duckhorn, 27 Thiel, 28 Handke, 29 Viereck, 30 Schneider, 31 Obst, 32 Geis, 33 Lange, 34 Endler, 35 Henschel, 36 Jeschke, 37 Mende, 38 Talke, 39 Otto, 40 Langer, 41 Stimper, 42 Koch, 43 Knappe, 44 Neumann, 45 Hausmann, 46 Mücke.

Ich würde mich sehr freuen, wenn die Nachkommen dieser Familien mit mir Kontakt aufnehmen würden. Man könnte sich in Friedrichroda beim Haynauer Treffen einmal zusammensetzen.

Christa Langer
Am Südhang 5, 58300 Wetter



Einschulung 1939 in Reisch.
Foto: Heinz Schubert, 59192 Bergkamen, Fritz-Husemann-Str. 20 A



Ehemalige Samitzer, Woitsdorfer u. Straupitzer in Widdert. In der Mitte am Tisch sitzend Gerda Hüniken geb. Günther (Straupitz) mit ihrem Mann. Die beiden leben in Toronto. – Foto: Herbert Günther, in 42499 Hückeswagen, Dreibäumen 1

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 96. Geb. am 14. 9. 98 Frau Gertrud WALTER geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in O-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30
Zum 93. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Walter GROTE, Bahnhofstr. 3, in 78073 Bad Dür rheim, Am Salinensee 2, Kurstift

Zum 93. Geb. am 6. 9. 98 Herrn Sanitätsrat Klaus NEUBÜSER, in 38486 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Nachträglich zum 91. Geb. am 25. 5. 98 Frau Elly LANG geb. Anders, Bailstr. 1, in A-1080 Wien, Josefstädter Str. 87/52

Zum 90. Geb. am 12. 9. 98 Frau Frieda SAUER, in 12359 Berlin, Fulhauer Allee 38

Zum 90. Geb. am 29. 8. 98 Herrn Max BERGAN, Ring 3 u. 5, in 30938 Burgwedel, Hastrastr. 3

Zum 89. Geb. am 1. 9. 98 Frau Else KALZ-ANDERS, Friedrichstr. 13, in 86343 Königsbrunn, Donauwörther Str. 12 A

Zum 85. Geb. am 12. 9. 98 Herrn Herbert MÜHL, in 8520 Erlangen-Bucken Hof, Eisenstraße 24

Zum 85. Geb. am 1. 9. 98 Frau Margarete GWOSDEK geb. Treskow, in 33613 Bielefeld, Altert-Schweitzer-Str. 11

Zum 85. Geb. am 20. 9. 98 Frau Martha WARMER, Gefälle 9, in 28444 Weyhe, Senioren-Wohnpark Weyhe, Bahnhofstr. 60-62

Zum 83. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Herbert STEPHAN, Untere Radestr. 4, in 65927 Frankfurt/M., Franz-Henle-Str. 3

Zum 82. Geb. am 27. 8. 98 Herrn Siegfried GÖHLICH, Schmiedestr. 15, in 40227 Düsseldorf, Oberbilker Allee 115

Zum 81. Geb. am 3. 8. 98 Herrn Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in 06847 Dessau, Schochplan 56

Zum 79. Geb. am 25. 8. 98 Frau Hanna-Maria LEHMANN geb. Heider, in 63128 Dietzenbach, Barbarossastr. 55

Zum 78. Geb. am 10. 8. 98 nachträglich Frau Helene JANOWETZ geb. Röhricht, Riegnerstr. 2, in 82515 Wolfratshausen, Andreastr. 2

Zum 78. Geb. am 31. 8. 98 Frau Inga THOMSEN geb. Wundrack, in DK-2770 Kästrup, Skottegarden 39 I to, Dänemark

Zum 78. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Horst HENSCHHEL, Warmutsweg 8, in 22041 Hamburg, Walddörfer Str. 35

Zum 78. Geb. am 16. 9. 98 Frau Helene KLOSE geb. Lindner, Kamckestr. 5, in 34128 Kassel, Wolfshagerstr. 279

Zum 77. Geb. am 10. 8. 98 nachträglich Frau Ruth JÄCKEL (Hellweg), in 39288 Burg, Südring 10 b

Zum 77. Geb. am 16. 8. 98 Frau Waltraud STAUDE geb. Härtel, Liegnitzer Str., in 22589 Hamburg 55, Düpenautal 19 a

Zum 65. Geb. am 17. 9. 98 Frau Lucie MORAWIETZ geb. Schäfer, Friedrichstor 17 a, in 58636 Iserlohn, Wermingerstr. 41

Zum 65. Geb. am 7. 9. 98 Frau Annelies KALDENBACH geb. Guttstein, Westpromenade 13, in 39288 Burg, Thomas-Münster-Str. 4

Berichtigung:

Frau Käthe KYRE geb. Schafft, Komturstr. 8, zuletzt wohnhaft in Schwäb.-Gmünd, Oberstr. 81, wurde versehentlich zum 79. Geb. am 22. 6. 98 gratuliert. Frau Kyre verstarb am 5. 2. 97. Wir bitten um Entschuldigung.



HAYNAU

Zum 93. Geb. am 9. 9. 98 Frau Gertrud HAUPTMANN, Liegnitzer Str., in 42542 Velbert, Cranachstr. 58

Zum 90. Geb. am 16. 8. 98 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswahl-Bund), in 31162 Bad Salzdetfurth, Wietzföhr 6/7

Zum 90. Geb. am 1. 9. 98 Frau Edith DOBERSCHÜTZ, in 95032 Hof, Kolpinghöhe Nr. 2, Caritashaus

Zum 90. Geb. am 31. 8. 98 Frau Martha BARTSCH geb. Lessig, in 84359 Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 31

Zum 90. Geb. Frau Hedwig GAEHDE geb. Jüttner, Parkstr. 12, in 04435 Schkeuditz, Bergstraße 2

Zum 88. Geb. am 17. 8. 98 Herrn Walter LUBINSKY, in 10409 Berlin, Trachtenbrodtstr. 9

Zum 88. Geb. am 22. 8. 98 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 67547 Worms, Gau-str. 38

Zum 88. Geb. am 12. 9. 98 Frau Herta SÄHRIG, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 87. Geb. am 1. 9. 98 Frau Margot STANDKE geb. Knorr, Flurstr. 18, in 38855 Wernigerode, Bert-Heller-Str. 18

Zum 86. Geb. am 9. 9. 98 Frau Wanda ZIMMER geb. Winter, Kl. Kirchstr., in 58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 85. Geb. am 29. 8. 98 Frau Gerd LAMPRECHT, in 37154 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 84. Geb. am 17. 9. 98 Frau Margarete WENZEL geb. Schwarz, Bahnhofstr. 20, in 28201 Bremen, Graudenzer Str. 20

Zum 82. Geb. am 15. 9. 98 Frau Irmgard POLLOCK, in 80995 München, Kristallstr. 17

Zum 81. Geb. am 3. 9. 98 Herrn Gerhard BORNGRÄBER, in 66123 Saarbrücken, Am Steinhübel 6, Ev. Altenheim

Zum 81. Geb. am 8. 9. 98 Herrn Günter POHL, Bahnhofstr. 16 (Schneiderei), in 73730 Esslingen/N., Wickenweg 3

Zum 81. Geb. am 9. 9. 98 Frau Hilde STEIN geb. Matzke, Lübener Str. 2, in 53179 Bonn, Utestr. 9

Zum 78. Geb. am 21. 8. 98 Herrn Wilhelm GRÄBNER, Lübnerstr. 9 a, in 30171 Hannover, Sonnenweg 33

Achtung, liebe Heimatfreunde, in der letzten Ausgabe wurde die Vorwahl von Frau Gerda-Maria Fröhlich falsch angegeben - die Tel.-Nr. lautet: 03 67 81 / 4 25 49.



SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 14. 9. 98 Frau Margarete MAY geb. Melle, Ring 45, in 48163 Münster, Kappenberger Damm 241

Zum 87. Geb. am 31. 8. 98 Frau Martha HEINRICH verw. Mescheder geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 30916 Isernhagen, Burgwelder Str. 104

Zum 77. Geb. am 25. 8. 98 Herrn Hans-Jochim SCHMIDT, Hirschberger Str. 31, in 02708 Großdehnsa, Hauptstr. 1

Zum 76. Geb. am 1. 9. 98 Frau Susanne PUPPE, Ehefrau v. Kurt P., Ring 42, in 01558 Großenhain, Robert-Koch-Str. 11

Zum 76. Geb. am 8. 9. 98 Frau Anneliese SCHLIETER geb. Grosser, Am Huberg 8, in 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 70. Geb. am 16. 9. 98 Herrn Werner SCHOPPA, Ehem. v. Ursula Sch. geb. Exner, Hirschberger Str. 40, in 66424 Homburg/Saar, Beuthener Str. 6

Zum 70. Geb. am 15. 9. 98 Frau Agnes EXNER, Ehefrau v. Herbert E., Nieder-Reichwaldau, in 94447 Plattling, Deserweg 45

Zum 65. Geb. am 23. 8. 98 Frau Gertrud KUHNERT geb. Reichelt, Bolkopplatz 3, in 16775 Löwenberg, Wilhelm-Piek-Str. 41

Zum 65. Geb. am 4. 9. 98 Herrn Manfred LIENIG, Ring 27, in 15344 Straßberg, Friedrich-Ebert-Str. 75

Zum 55. Geb. am 21. 8. 98 Frau Inge HÄRTEL geb. Mölling, Ehefr. von Günter H., Ring 27, in 33604 Bielefeld, Hartlager Weg 76

ALT-SCHÖNAU
Zum 94. Geb. am 18. 9. 98 Frau Luise STURNY geb. Renner, in 31707 Bad Eilsen, Friedrich-Ebert-Str. 6

Zum 82. Geb. am 31. 8. 98 Frau Grete MENZEL, Haus »Daheim«, in 49525 Lengerich/Westf., Haus Widum

Zum 77. Geb. am 25. 8. 98 Herrn Hans-Jochim SCHMIDT, in 02708 Großdehnsa, Hauptstr. 1

Zum 76. Geb. am 8. 9. 98 Frau Erna POHNER geb. Wagner, in 33607 Bielefeld, Hofstr. 32

Zum 70. Geb. am 2. 9. 98 Frau Waltraud BÖRNEMANN geb. Flade, in 48612 Horstmar, Konrad-Biospinck-Str. 21

Zum 70. Geb. am 6. 9. 98 Frau Katharina LANGE geb. Schleicher, in 37431 Bad Lauterberg/Harz, Oderfelderstr. 42

Zum 65. Geb. am 7. 9. 98 Herrn Heinz SEIDEL, in 33615 Bielefeld, Stapenhorststr. 149

Zum 60. Geb. am 22. 8. 98 Frau Margot VINKE geb. Raschke, in 33818 Leopoldshöhe, Marderweg 6 a

Nachträglich zum 78. Geb. am 19. 8. 98 Frau Elli ANDREASSON geb. Arlt, in 27472 Cuxhaven, Mittelstr. 17

ADELSDORF
Zum 92. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Max HARTIG, in 02894 Buchholz (O/L.
Zum 78. Geb. am 8. 9. 98 Frau Lina KONRAD geb. Hader, in 30165 Hannover, Ernst-Eiselen-Str. 2

Zum 76. Geb. am 5. 9. 98 Frau Liselotte ROSSNER geb. Goldmann, in 45147 Essen, Schweriner Str. 41

Zum 76. Geb. am 13. 9. 98 Frau Ruth STERN geb. Lissel, Ndr.-Leisersdorf, und zum 75. Geb. am 31. 8. 98 Ehemann Horst STERN, in 58640 Iserlohn, Ossenkämpers-Ufer 7

Zum 70. Geb. am 12. 9. 98 Frau Meta SCHNEIDER geb. Baumgart, in 06406 Bernburg/Saale, Kahnfasse 5

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 4. 9. 98 Frau Erna BENSCH geb. Kaufmann, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Scharmbeckstoteler Str. 5

Zum 85. Geb. am 15. 9. 98 Frau Martha BARTH geb. Kothe, in 50354 Hürth, Goethestr. 10

Zum 78. Geb. am 25. 8. 98 Frau Irmgard SCHARFENBERG, in 38518 Gifhorn, Tränkebergstr. 11

Zum 78. Geb. am 6. 9. 98 Frau Käthe FÜRSTENAU geb. Jäckel, in 16303 Schwedt/Oder, Schillerring 5

Zum 77. Geb. am 21. 8. 98 Herrn Heinz SCHEFFLER, in 09246 Pleiße, Hohensteiner Str. 21

Zum 77. Geb. am 24. 8. 98 Frau Gertrud FÖRSTER geb. Hindemith, in 01904 Weifa, Lindenstr. 23

Zum 77. Geb. am 10. 9. 98 Frau Herta THAMM, in 68799 Reilingen, Görlitzer Str. 12

Zum 76. Geb. am 29. 8. 98 Frau Elli HEINZE geb. Scholz, in 33729 Bielefeld, Hebridenstr. 52

Zum 76. Geb. am 5. 9. 98 Frau Hilde THEURIG geb. Scheibchen, in 64646 Heppenheim, Rebenstr. 99

Zum 75. Geb. am 4. 9. 98 Frau Elli FRITSCHKE, in 48291 Telgte, Ritterstr. 1

Zum 75. Geb. am 8. 9. 98 Frau Edith SCHNITZER geb. Sopora, in 28201 Bremen, Thedinghauser Str. 92

Zum 70. Geb. am 7. 8. 98 Herrn Werner FRITSCHKE, in 99610 Sömmerda, Marktstr. 21a

Zum 60. Geb. am 11. 9. 98 Frau Gertrud HECKERT geb. Wilde, in 30982 Pattensen, Ostlandstr. 9

BIELAU
Zum 93. Geb. am 12. 8. 98 Frau Elfriede LÖFFLER, in 02894 Reichenbach, Oberlausitzer Weg 2. Sie lebt bei ihrer Tochter Traude Böhme geb. Löffler.

Zum 88. Geb. am 20. 8. 98 Herrn Fritz DRESCHER, in 13351 Berlin, Petersallee 9

Zum 86. Geb. am 6. 9. 98 Frau Emma WEINKNECHT, in 80689 München, Ludlstr. 1

Zum 84. Geb. Frau Irma HERMANN geb. Züchner, in 02625 Bautzen, Jans-Skala-Str. 6

BISCHDORF
Zum 106. Geb. am 24. 8. 98 Frau Frieda LÜCKING geb. Weniger, Nr. 34, in 04874 Burkhardsdorf/Erzgeb.

Zum 92. Geb. am 31. 8. 98 Frau Hildegard WENIGER geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 90. Geb. am 13. 9. 98 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in 39116 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 89. Geb. am 28. 8. 98 Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in O-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 89. Geb. am 20. 9. 98 Frau Ingeborg KRAUS geb. Börner, Nr. 76, in 99867 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

DOBERSCHAU
Zum 65. Geb. am 1. 9. 98 Frau Christa ZEDLER geb. Hertwig, in 33615 Bielefeld, Graf v. Stauffenberg-Str. 4 c

FALKENHAIN
Zum 84. Geb. am 30. 8. 98 Frau Margarethe LORENZ geb. Weinhold, in 09122 Chemnitz, Max-Schäller-Str. 2

Zum 83. Geb. am 13. 9. 98 Frau Martha GENAUSCH, in 21782 Cadernberg, Lindenweg 8

Zum 82. Geb. am 7. 9. 98 Herrn Alfred SCHRÖTER, in 58638 Iserlohn, Hagebuttenweg 1

Zum 80. Geb. am 17. 9. 98 Frau Meta SCHRÖTER, in 33824 Werther/Westf., Schröttinghauser Str. 33

GEORGENTHAL

Zum 93. Geb. am 17. 8. 98 Frau Frieda HEINRICH geb. Speer, auch Goldberg, Reiffstr. 22, in 59602 Rütten-Drewer, Sonnenweg 2

Zum 84. Geb. am 6. 9. 98 Frau Else MESCHTER geb. Bayer, in 49377 Vechta, Gartenstr. 19

GÖLLSCHAU

Zum 78. Geb. am 4. 8. 98 Herrn Dr. Rudolf STEINBRECHER, in 21730 Balje, Krs. Stade

Zum 78. Geb. am 2. 9. 98 Frau Margarete KUTZNER geb. Klapper, in 96142 Hollfeld, Neidenstein 1

Zum 70. Geb. am 17. 9. 98 Frau Lieselotte DROGOIN geb. Kobelt, in 02957 Krauschwitz O./L., Ernst-Thälmann-Str. 53

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 11. 9. 98 Frau Wally SCHNABEL geb. Wuttig, in 59071 Hamm, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 82. Geb. am 14. 9. 98 Herrn Erich FINGER, in 67069 Ludwigshafen, Bruderweg 9

Zum 82. Geb. am 15. 9. 98 Herrn Josef SCHNEIDER, in 42499 Hückeswagen, An der Schloßfabrik 14

Zum 82. Geb. am 18. 9. 98 Frau Friedel LANGE geb. Hirsch, in 13187 Berlin, Versaluisstr. 74

Zum 81. Geb. am 17. 9. 98 Herrn Heinz WIELAND, in 96450 Coburg, Eigenheimstr. 19

Zum 80. Geb. am 25. 8. 98 Frau Gertrud BAUMKIRCH geb. Schröter, in 12157 Berlin, Grazer Damm 169

Zum 77. Geb. am 18. 8. 98 Herrn Herbert SCHRAMM, in 59556 Lippstadt, Böbbingweg 53

Zum 75. Geb. am 30. 8. 98 Frau Ursula DUNSCH geb.- Bunzel, in 02708 Löbau, Blumenstr. 14

Zum 70. Geb. am 4. 8. 98 Frau Edith HINDEMITH, in 49448 Lemförde, Am Burggraben 15

Zum 70. Geb. am 29. 8. 98 Frau Ingeburg PELZER, in 15711 Königswusterhausen, Schendendorfer Flur 2

Zum 60. Geb. am 15. 9. 98 Frau Christa BILLWINKEL geb. Heilmann, in 28203 Bremen, Brunnenstr. 15

HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 21. 8. 98 Frau Else POHL, in 86152 Augsburg, Parsevalstr. 15

Zum 92. Geb. am 3. 9. 98 Frau Elly GRAUL geb. Überschär, in 01259 Dresden, Am Sand 1

Zum 91. Geb. am 27. 8. 98 Herrn Martin BURGHARD, in 57339 Erndtebrück/Schamedar, Neustadt 10

Zum 88. Geb. am 20. 9. 98 Frau Hilda HELL geb. Hertrampf, in 51709 Marienheide-Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Zum 85. Geb. am 17. 9. 98 Frau Erna ZWIEBLER verw. Rosemann, in 57339 Erndtebrück, Industriestr. 10

Zum 84. Geb. am 6. 9. 98 Frau Else MESCHTER, in 49377 Vechta, Gartenstr. 19

Zum 81. Geb. am 23. 8. 98 Frau Elfriede RÖSNER geb. Junge, in 31737 Rinteln, Detmolder Str. 20

Zum 77. Geb. am 19. 8. 98 Herrn Kurt QUEJMEI.Z. (Ehemann von Brigitte geb. Scholz), in 51709 Marienheide, Lindenweg 20

Zum 76. Geb. am 15. 9. 98 Herrn Heinz DRUSE, in 72805 Lichtenstein, Hanauerstr. 19

HERMANNSWALDAU

Zum 77. Geb. am 2. 9. 98 Frau Else PUSCH in 06268 Ziegelroda, Ouerfurter Str. 19

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 100. Geb. am 26. 8. 98 Frau Emma LUX geb. Hilse, in 24983 Handewitt-Timmersiek, Treberg 3

Zum 85. Geb. am 7. 9. 98 Herrn Bruno BERGER, in 56743 Mendig, Bachstr. 3

Zum 82. Geb. am 5. 9. 98 Frau Wally TEGETHOFF, geb. Seifert, in 59077 Hamm, Moltkestr. 73

HOCKENAU

Zum 78. Geb. am 20. 9. 98 Frau Irma HABELING geb. Wirth, in 49429 Rechterfeld, Stöckerberge 17

Zum 76. Geb. am 20. 8. 98 Herrn Willi MÜLLER, in 44287 Dortmund, Ramhofstr. 17

Zum 75. Geb. am 30. 8. 98 Frau Hilde BUFE geb. Förster, in 15562 Rüdersdorf b. Berlin, Puschkinstr. 23

Zum 70. Geb. am 22. 8. 98 Herrn Erich MATTAUSCH, in 32107 Bad Alzuflen, Pieperweg 9

Zum 70. Geb. am 11. 9. 98 Herrn Heinz MENZELIN, in 44892 Bochum, Im Esch 67

HOHENLIEBENTHAL

Zum 92. Geb. am 11. 9. 98 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 49545 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 91. Geb. am 2. 9. 98 Frau Frieda HÖFIG geb. Stumpe, in 45329 Essen, Beisekampsfurth 23

Zum 87. Geb. am 24. 8. 98 Frau Minna TSCHENTSCHER geb. Wildner, in 30625 Langenhagen, Kapellenstr. 17

Zum 86. Geb. am 14. 9. 98 Frau Martha BREITER geb. Gottschling, in 90447 Nürnberg, Spießstr. 9

Zum 85. Geb. am 23. 8. 98 Frau Martha MEISTER geb. Geisler, in 58454 Witten, Hörder Str. 299

Zum 84. Geb. am 26. 8. 98 Herrn Fritz RASPER, in 06502 Thale, Ortstr. 15

Zum 83. Geb. am 23. 8. 98 Herrn Heinrich LANGER, in 27478 Cuxhaven, Neuer Weg 2

Zum 82. Geb. am 11. 9. 98 Frau Martha FELGNER geb. Reich, in 91792 Ellingen Kr. Weißenburg, Pleinfelder Str. 4

Zum 82. Geb. am 8. 9. 98 Frau Else WALTER geb. Felsmann, in 49525 Lengerich/Westf., Bashake

Zum 82. Geb. am 19. 9. 98 Frau Selma GEISLER, in 06712 Zeitz, Posaer Str. 7

Zum 78. Geb. am 15. 9. 98 Frau Else WEIHRAUCH geb. Möschter, in 02844 Neustadt/Sachs., Karl-Marx-Str. 5

Zum 77. Geb. am 6. 9. 98 Frau Else RATHMANN geb. Wildner, in 37431 Bad Lauterberg-Barbis, Barbiser Str. 138

Zum 77. Geb. am 14. 9. 98 Frau Gerda WOLF geb. Dittrich, in 37431 Bad Lauterberg, Zechenstr. 88

Zum 75. Geb. am 17. 8. 98 Herrn Kurt WEINER, in 48154 Münster, Am Jüffernbach 15

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 11. 9. 98 das Ehepaar Bernhard und Maria VOGEL, in 86929 Penzing, Gerhart-Hauptmann-Str. 13. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

HUNDORF

Zum 86. Geb. am 5. 9. 98 Frau Elfriede HEUA geb. Kmuhe, in 44536 Lünen-Brambauer, Stellenbachstr. 10

JOHNSDORF

Zum 87. Geb. am 1. 9. 98 Frau Ella KIRSCHT geb. Seifert, in 38707 Altenau/Oberharz, Hüttenstr. 13, Haus »Goldener Herbst«

KAISERSWALDAU

Zum 85. Geb. am 7. 9. 98 Frau Klara NEUMANN geb. Stephan, in O-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

Zum 83. Geb. am 15. 9. 98 Herrn Alfred KLENNER, in 65199 Wiesbaden, Edisonstr. 15 b



1898 - 1998

Frau Wally Adler (früher Kauffung) wurde 100 Jahre alt

In Hattorf im Harz vollendete Frau Wally Adler geb. Gottschling am 15. Juli 1998 das hundertste Lebensjahr. Die ehemalige Bewohnerin der Heimatgemeinde Kauffung sandte herzliche Grüße und Gratulationen nach Hattorf in das Altenwohnheim Stiemerling, wo sie im Kreis der Familie diesen Tag festlich erlebte.

Wally Adler wurde in Riemberg geboren. In der Fleischerei ihrer Eltern in Wildschütz lernte sie ihren Mann Fritz Adler kennen. Nach der Heirat am 24. 6. 1919 zogen sie nach Kauffung und betrieben dort gemeinsam die Fleischerei Fritz Adler in Oberkauffung. Nach der Flucht und Vertreibung auch Internierung, kamen sie auf zahlreichen Umwegen in die Bundesrepublik.

Am 1. 7. 1952 begann das Ehepaar einen Neuanfang mit der Eröffnung einer Fleischerei in Hattorf. Diese musste 1960 wegen Alter und Krankheit aufgegeben werden. Im Ruhestand wurden die Eltern von den drei Töchtern Erika, Lenchen und Elvira liebevoll betreut. - Fritz Adler starb am 3. 4. 1968, auch Tochter Lenchen verstarb am 16. 5. 1995.

Die Kauffunger wünschen Frau Adler noch einen schönen Lebensabend.

Walter Ungelenk

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 20. 9. 98 Frau Johanna MEHL geb. Abend, in 58095 Hagen, Hochstr. 65

Zum 91. Geb. am 1. 9. 98 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 86971 Lauchringen, Brucknerweg 3

Zum 90. Geb. am 14. 9. 98 Frau Charlotte SCHAMPERA geb. Herrmann verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 95478 Kemnath, Friedrichstr. 1

Zum 89. Geb. am 25. 8. 98 Frau Elli GÄRTNER geb. Stache, Hauptstr. 81, in 90473 Nürnberg, Salzbrunner Str. 51

Zum 89. Geb. am 17. 9. 98 Frau Ruth HANNIG, Niemitz 2, in 06628 Saalek, Burgstr. 20, Feierabendheim

Zum 88. Geb. am 18. 9. 98 Herrn Helmut BACHSTEIN, Gemeindefiedlung 1, in 87435 Kempten/Allg., Ellharter Str. 20

Zum 87. Geb. am 13. 9. 98 Herrn Ernst STIEF, Hauptstr. 202, in 3578 Schwalmstedt, Dilgenhain, Am Großen Wallgraben 4

Zum 87. Geb. am 15. 9. 98 Frau Frieda HEINZ geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in 99091 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 87. Geb. am 13. 9. 98 Frau Meta BAAR geb. Menz, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 86. Geb. am 10. 9. 98 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 26131 Oldenburg i. O., Krumme Str. 41

Zum 85. Geb. am 28. 8. 98 Frau Gertrud ULKE, Hauptstr. 9, 37308 Heiligenstadt, Riechberg 2, Johanniterhaus

Zum 85. Geb. am 31. 8. 98 Frau Edith KLOSS geb. Laurosch, Gemeindefiedlung 7, in 31535 Neustadt, Großer Weg 31

Zum 84. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Bernhard SCHILLER, Dreihäuser 6, in 31832 Springe, Käthe-Kollwitz-Str. 10

Zum 84. Geb. am 10. 9. 98 Herrn Wolfgang HAUKE (Ehemann von Elfriede geb. Herda), Hauptstr. 179, in 06130 Halle/Saale, Ouluer Str. 11

Zum 84. Geb. am 20. 9. 98 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 38162 Cremlingen, Hemkenrode, Josef-Schruck-Str. 5

Zum 84. Geb. am 3. 9. 98 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 67112 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Sebrit-Str. 12

Zum 81. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Reinhold NEUBAUER, Hauptstr. 160, in 33613 Bielefeld, Kopernikusstr. 48

Zum 81. Geb. am 16. 9. 98 Herrn Richard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 48485 Neuenkirchen, Castellestr. 15

Zum 80. Geb. am 17. 9. 98 Frau Martha KRÜGER geb. Frenzel, Dreihäuser 5, in 37520 Osterode, Förste, Sülte 6

Zum 80. Geb. am 25. 8. 98 Frau Elli SCHREIBER geb. Schmiedeberg (Ehefrau von Paul Sch.), Hauptstr. 255, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134

Zum 79. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Willi JÄSCHKE (Ehemann von Johanna, geb. Käse), Am Bahnhof Ober-Kauffung, in 59494 Soest, Lendringserweg 5

Zum 79. Geb. am 19. 9. 98 Frau Else JACHNIK, geb. Geisler, Randsiedlung 10, in 08371 Glauchau, Meraner Str. 17

Zum 79. Geb. am 19. 9. 98 Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1a, in 74343 Sachsenheim, Rinnenstr. 9

Zum 79. Geb. am 12. 9. 98 Frau Margarete KREBS, geb. Tschirner, Hauptstr. 32, in 37520 Osterode, Im Strange 6

Zum 79. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Hans PILZ, Hauptstr. 217, Schule Nieder-Kauffung, in 22115 Hamburg, Am Mühlenbach 11

Zum 79. Geb. am 19. 9. 98 Frau Erna WARMBRUNN, geb. Hoffmann, Hauptstr. 25, in 17291 Wittstock, Schwedenstr. 7

Zum 78. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Herbert DRIEMEL (Ehemann von Dorothea geb. Gerstmann), Hauptstr. 184, in 04209 Leipzig, Gärtnerstr. 41

Zum 78. Geb. am 21. 8. 98 Herrn Kurt HEIN (Ehemann von Anneliese geb. Schirner), Hauptstr. 181, in 48356 Nordwalde, Menhoffstr. 11

Zum 78. Geb. am 26. 8. 98 Frau Johanna TKOTZ, Dreihäuser 6, in 35578 Wetzlar, Am Sturzkopf 18

Zum 78. Geb. am 11. 9. 98 Frau Helene HOFFMANN geb. Blase, Poststr. 4, in 83080 Oberaudorf, Mühlbergstr. 1

Zum 78. Geb. am 6. 9. 98 Frau Erna RAUPACH geb. Seidelmann, Elsnersiedlung 2, in 94051 Hauzenberg, Staffelstr. 17

Zum 77. Geb. am 25. 8. 98 Frau Erna SYMANNEK geb. Scholz, Erlenmühle, in 51065 Köln, Galileistr. 9

Zum 77. Geb. am 1. 9. 98 Frau Erna SACHSE, Hauptstr. 248, in 51545 Waldbröl, Hochwald 7

Zum 77. Geb. am 13. 9. 98 Herrn Hermann SCHLÜTER (Ehemann v. Lotte geb. Jäckel), Hauptstr. 231, in 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Feldstr. 1

Zum 76. Geb. am 10. 9. 98 Frau Maria BUSE geb. Wittek, Dreihäuser 3, in 58135 Hagen, Hüttenplatz 9

Zum 76. Geb. am 19. 9. 98 Frau Helene KLUGE geb. Mielchen, Hauptstr. 33, in 72175 Dornhan, Birkenfeldstr. 1

Zum 76. Geb. am 19. 9. 98 Frau Elfriede BORISCH geb. Renner, Hauptstr. 127, in 31275 Lehrte, Königsberger Str. 14

Zum 75. Geb. am 31. 8. 98 Herrn Otto PÜSCHEL, Hauptstr. 118, in 74196 Neuenstadt, Hartlaubstr. 3

Zum 75. Geb. am 2. 9. 98 Herrn Alfred PÜSCHEL, Hauptstr. 116, in 65439 Flörsheim, Kapellenstr. 10

Zum 75. Geb. am 3. 9. 98 Frau Renate FILKE, Poststr. 2, in 36037 Fulda, Magdeburger Str. 33

Zum 75. Geb. am 11. 9. 98 Frau Else DAU geb. Kutsche, Hauptstr. 55, in 37520 Osterode-Förste, Sülzbreite 19

Zum 75. Geb. am 16. 9. 98 Herrn Karl-Heinz SOBINA, Bahnhof Ob. Kffg. 2, in 78628 Rottweil, Friedrichstr. 4

Zum 75. Geb. am 18. 9. 98 Frau Maria PILGER, Ehefrau v. Helmut P., Stimpel 1, in 52080 Aachen, Wambacherstr. 3

Zum 70. Geb. am 22. 8. 98 Herrn Werner KALINSKY, Ehem. v. Gerda geb. Deunert, Hauptstr. 44, in 78224 Singen, Schauinslandstraße 33

Zum 70. Geb. am 21. 8. 98 Herrn Albert RICHTIG, Ehem. v. Waltraud geb. Titze, Hauptstr. 209, in 37434 Wollershausen, Hinter der Kirche 1

Zum 70. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Heinz-Georg WITTWER, Hauptstr. 164 a, in 30855 Langenhagen, Teichweg 18

Zum 70. Geb. am 26. 8. 98 Frau Waltraud FREUDENBERG geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, in 37199 Wulften, Am Rhone 1

Zum 70. Geb. am 27. 8. 98 Herrn Heinrich BECKMANN, ehem. v. Waltraud geb. Krause, Hauptstr. 7, in 58313 Herdecke, Herdecker Bach 12

Zum 70. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Helmut RAUPACH, Hauptstr. 259, in 57368 Lennestadt, Wiesenstr. 21

Zum 70. Geb. am 4. 9. 98 Herrn Fritz ECKERT, Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg, Kropfmühl 26

Zum 70. Geb. am 8. 9. 98 Herrn Günter CZIASNOCHA, Ehem. v. Helene geb. Lienig, Tschirnhaus 5, in 94060 Pocking, Gerh.-Hauptmann-Str. 1

Zum 70. Geb. am 10. 9. 98 Herrn Herbert BÖSELMANN, Ehem. v. Christa geb. Borrmann, Gemeindefiedlung 4, in 31582 Nienburg, Warthestr. 35

Zum 70. Geb. am 10. 9. 98 Herrn Karl-Heinz KUHN, Hauptstr. 106, in 82467 Garmisch-Partenkirchen, Wehrstr. 15

Zum 70. Geb. am 17. 9. 98 Frau Gerda RAUPACH, Hauptstr. 237, in 95506 Kastel, Lindenfelsstr. 8

Zum 70. Geb. am 20. 9. 98 Herrn Reinhard HEYNE, Hauptstr. 15, in 04177 Leipzig, Demmeringstr. 6

Zum 65. Geb. am 29. 8. 98 Herrn Horst HEPTNER, Hauptstr. 138, in 44801 Bochum, Uhlenbrinkstr. 4 a

Zum 65. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Günter TROGISCH, Tschirnhaus 3, in 75188 Pforzheim, Im Hasenacker 16

Zum 65. Geb. am 12. 9. 98 Frau Elfriede BOLDT geb. Kubus, Dreihäuser 4, in 78050 Villingen/Schwarzw., Riethemerstr. 32

Zum 65. Geb. am 14. 9. 98 Frau Johanna FRECHE, Ehefr. v. Erhard F., Stimpel 4, in 95682 Brand, Kemnatherstr. 3

Zum 60. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Manfred SCHLEICHER, Hauptstr. 7, in 08371 Glauchau, Dr. Wilh.-Külz-Str. 23

Zum 60. Geb. am 9. 9. 98 Herrn Erwin FRIEBE, Hauptstr. 43, in 31162 Bad Salzdetfurth, Siedlerweg 6

Zum 60. Geb. am 22. 8. 98 Herrn Walter SCHUBERT, Hauptstr. 188, in 55234 Framersheim, Wormserstr. 19

Zum 60. Geb. am 29. 8. 98 Frau Helga WEIGEL geb. Haude, Schulzengasse 11, in 57250 Netphen, Brauersdorf, Auf dem Boden 15

Zum 50. Geb. am 22. 8. 98 Frau Karin LIEBELT geb. Brosig, Dreihäuser 8, in 33316 Bielefeld, Hägerweg 16



Emil u. Elisabeth Geisler geb. Zegula, in 98693 Ilmenau, Geschwister-Scholl-Str. 10B, feierten am 30. Juli 98 das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT. Dazu nachträglich von den ehemaligen Bewohnern der Heimatgemeinde Kauffung herzliche Glück- und Segenswünsche. Alles Gute und Lebensfreude für weitere schöne Ehejahre bei guter Gesundheit. Das Bild zeigt das GOLDPAAR vor 10 Jahren 1988.

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Sie steht auf dem
Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift



Die DIAMANTENE HOCHZEIT feiern am 10. 9. 98 das Ehepaar Edmund und Irene TEUBER geb. Überall, in 51766 Engelskirchen, Bergstr. 6, in Kauffung, Gemeindefiedlung 5. Die Kauffunger wünschen zu diesem seltenen Fest dem Jubelpaar alles Liebe und Gute und einen erinnerungswürdigen Tag im Kreis von lieben Menschen.

Walter Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 14. 9. 98 Frau Elfriede TEUBER geb. Krätzig, in 33065 Bielefeld, Marienburger Str. 28

Zum 75. Geb. am 4. 9. 98 Herrn Friedrich PUDELKO, Ehem. v. Ursel P. geb. Grun, in 33699 Bielefeld, Toller Str. 6

KONRADSDORF

Zum 78. Geb. am 28. 8. 98 Frau Hildegard HEINRICH, Grüssiggrund, in 09623 Kleinbobritzsch, Silbermannweg 15

KONRADSWALDAU

Zum 81. Geb. am 26. 8. 98 Herrn Bernhard SCHIRNER, in 49326 Melle, Suttorfer Str. 48

Zum 80. Geb. am 4. 9. 98 Frau Elfriede LÜDEMANN geb. Zobel, in 33602 Bielefeld, Feilenstr. 2

Zum 79. Geb. am 15. 9. 98 Frau Gretel KEIL geb. Binder, in 49525 Lengeich, Niederlengericher Damm 41

Zum 79. Geb. am 18. 9. 98 Frau Margarete HEINRICH, in 08396 Waldenburg, Grünfeldstraße 13

Zum 79. Geb. am 19. 9. 98 Frau Dorothea HAUDE, geb. Renger, in 33378 Rheda, Elsa-Brandström-Str. 19

Zum 76. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Ernst HEIBER (Ehem. von Elfried H. geb. Nickchen), in 33739 Bielefeld, Hagenkamp 16

Zum 70. Geb. am 5. 9. 98 Frau Ursula HÖFIG geb. Scholz, in 37445 Walkenried, Wiedigshof 9

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 12. 9. 98 Frau Gertrud SCHLAFFGE geb. Krause (Bienen-Krause), in 01979 Lauchhammer Ost, Friedenseck 10

Zum 80. Geb. am 5. 9. 98 Frau Gertrud BREETZKE geb. Fliegner, in 26203 Wardenburg, Renkenweg 104

Zum 76. Geb. am 8. 9. 98 Herrn Herbert ASSER, in 27777 Ganderkesee, Buchenstr. 1

Zum 76. Geb. am 10. 9. 98 Frau Hildegard KRAUS, in 97525 Schwebheim, Gretschtetterweg 6

Zum 70. Geb. am 25. 8. 98 Herrn Karl SCHMIDT, in 02708 Bellwitz, Alter Schulweg 5

Zum 70. Geb. am 11. 9. 98 Frau Rosemarie RUDET geb. Kolley, in 58769 Nachrodt, Freiherr v. Stein-Str. 13

Liebe Leisersdorfer,

wir erinnern nochmals an unser dies-jähriges Treffen am 5. u. 6. 9. 98 im Wiesengrund. Zimmerbestellungen nur direkt an den Wirt, Herrn Kalvelage, Tel. (0 44 43) 20 50 oder 40 50. Anmeldungen zum Wellwurstessen am Sonnabend und zum gemeinsamen Mittagessen am Sonntag bitte an Heinz Haude, Tel. (0 44 46) 5 10, oder an Walter Menzel, Tel. (0 44 46) 2 46.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Hotel Wiesengrund in 49413 Din-klage!

Heinz Haude und Walter Menzel

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 23. 8. 98 Herrn Hans WIECZOREK, in 23795 Schackendorf über Segeberg

Zum 84. Geb. am 31. 8. 98 Frau Ursula RINGELHAN geb. Vetter, in 06484 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 84. Geb. am 18. 9. 98 Frau Ida (Idel) ARLT, in 47652 Weeze, Cyriakusplatz 10

Zum 81. Geb. am 11. 9. 98 Frau Erna THIEL geb. Scholz, in 58769 Wiblingwerde, Kampstr. 7

Zum 79. Geb. am 3. 9. 98 Frau Christa OBERBOSSSEL, in 58285 Gevelsberg, Am Watterkamp 7

LUDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 16. 9. 98 Frau Gertrud LÖHR, geb. Kuhnt, in 10969 Berlin, Oranienstraße 72

Zum 80. Geb. am 6. 9. 98 Frau Erna KLEMM, in 02829 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 78. Geb. am 8. 9. 98 Frau Elli SCHOLZ geb. Klemm, in 02829 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 65. Geb. am 9. 9. 98 Herrn Franz SAUERMAN (Ehem. v. Hilde S. geb. Bauch), in 03172 Guben, Leonhard-Frank-Str. 23

Zum 65. Geb. am 15. 9. 98 Frau Hildegard VOLKMANN geb. Fiebig, in 41516 Grevenbroich, Talstr. 53

Zum 60. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Ludwig MANFRED, in 27748 Cuxhaven, Hohe Geest 8

MÄRZDORF

Zum 78. Geb. am 25. 8. 98 Frau Irmgard SCHARFENBERG geb. Schönfelder, in 38518 Gifhorn, Tränkebergstr. 11

Zum 76. Geb. am 31. 8. 98 Frau Else KIRSCH geb. Schael, in 30419 Hannover, Haltenhoffstr. 156

Zum 70. Geb. am 23. 8. 98 Frau Rosel PAESKE geb. Kasig, in 64395 Brensbach, Am Sportplatz 4

Zum 60. Geb. am 25. 8. 98 Frau Christa HOHNSEK geb. Söring, in 58515 Lüdenscheid, Volmerstr. 21

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 79. Geb. am 4. 9. 98 Frau Ilse LIETZOW, geb. Kobelt, in 31141 Hildesheim, Mellinger Str. 29

Nachtr. zum 75. Geb. am 3. 7. 98 Frau Irene STANKE, in 20255 Hamburg, Schwenckestr. 102

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 10. 9. 98 Herrn Martin PISCHKE, in 53757 St. Augustin, Im Rosengarten 16

Zum 85. Geb. am 12. 9. 98 Frau Margarete ROTHE, in 57319 Aue/Westf., Kappler-Stein 70

Zum 85. Geb. am 14. 9. 98 Herrn Kurt MÜNSTER, in 41334 Nettetal, Lötsch 96 a

Zum 85. Geb. am 16. 9. 98 Frau Meta STILLER geb. Machurig, in 57319 Bad Berleburg, Brandenburger Str. 7

Zum 84. Geb. am 28. 8. 98 Herrn Georg ANDERS, in 06108 Halle/Saale, Rud.-Breit-scheid-Str. 21

Zum 79. Geb. am 6. 9. 98 Herrn Helmut ROSENBERG, in 31135 Hildesheim, Goethestr. 70

Zum 79. Geb. am 13. 9. 98 Frau Frieda ANDERSON, geb. Mattausch, in 48565 Steinfurt 2, Im Wiesengrund 55

Zum 75. Geb. am 26. 8. 98 Frau Helne GEBELEIN geb. Leonhard, in 21509 Glinde/Hamburg, Papendieker Redder 26

Zum 75. Geb. am 4. 9. 98 Frau Frieda RÖSLER geb. Konrad, in 28832 Achim/Uesen, Im Hufeisen 16

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 89. Geb. am 10. 9. 98 Herrn Martin PISCHKE, in 53757 St. Augustin, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 88. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Fritz SEIBT, in 27749 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 83. Geb. am 12. 9. 98 Frau Gertrud DÖHRING geb. Lienig, in 09661 Hainchen - OT Riechberg, Dorfstr. 8

Zum 79. Geb. am 25. 8. 98 Frau Helene ELBRÄCHTER geb. Fechner, in 33613 Bielefeld, Hainteichstr. 53

Zum 76. Geb. am 18. 9. 98 Frau Else PREUSSE geb. Hartmann, in 33607 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 127

Zum 65. Geb. am 17. 10. 98 Frau Erna JONDA geb. Thürich, Taschenhof, in 47139 Duisburg, Pothmannstr. 5

PETERSDORF

Zum 88. Geb. am 10. 9. 98 Frau Hildegard VOGT geb. Lange, in 27339 Riede, Smeersweg 8

Zum 85. Geb. am 24. 8. 98 Frau Erna KNORRE geb. Wilde, in 49124 Georgsmarienhütte, Hospitalweg 9

PILGRAMSDORF

Zum 94. Geb. am 13. 9. 98 Frau Elfriede SCHAELE (Witwe des Lehrers Schaele), in 84034 Landshut/Bay., Bettinaweg 11, ev. Altenheim

Zum 93. Geb. am 30. 8. 98 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 51645 Gummersbach, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 90. Geb. am 8. 9. 98 Frau Meta NEUMANN, in 56422 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 86. Geb. am 4. 8. 98 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 31020 Salzhemmendorf, OT Osterwald 204

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 10. 9. 98 Frau Emma ULBRICH geb. Kiefel, in 83278 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 90. Geb. am 8. 9. 98 Frau Selma HEIN geb. Hornig, in 21745 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 85. Geb. am 27. 8. 98 Frau Erna THIELE geb. Haude verw. Walter, in 14913 Dennewitz/Jüterbog, Wittenberger Str. 13

Zum 85. Geb. am 11. 9. 98 Frau Hilde RIEDEL geb. Steinert, in 31547 Loccum, Münchchagen 362

Zum 82. Geb. am 10. 9. 98 Frau Hildegard TILGNER geb. Hanke, in 37197 Hattorf

Zum 77. Geb. am 13. 9. 98 Herrn Helmut KAHLERT, in 48485 Neuenkirchen, Emsdettener Str. 260

Zum 75. Geb. am 15. 9. 98 Frau Maria BRENDEL geb. Nagler, in 55116 Mainz, Kirschgarten 3

Zum 75. Geb. am 13. 9. 98 Frau Hildegard HÄNSCH geb. Frommhold, in 58511 Lüdenscheid, Buschauer Weg

Zum 65. Geb. am 9. 9. 98 Frau Gertrud LÖHR geb. Senft, in 49525 Lengerich, Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 65. Geb. am 21. 8. 98 Frau Erika BITTMANN geb. Steinert, in 73734 Esslingen, Weilstr. 63

Zum 55. Geb. am 11. 9. 98 Herrn Rudi RIEDEL, in 31547 Bad Rehburg 4

REICHWALDAU

Zum 87. Geb. am 31. 8. 98 Frau Marta HEINRICH geb. Stumpe, in 30916 Isernhagen, Burgwedeler Str. 104

Zum 79. Geb. am 31. 8. 98 Frau Frieda ZIEMER, geb. Brinnig, in 67433 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 77. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Gerhard HELLMANN (Ehemann von Selma geb. Kmuche), in 31582 Nienburg, Spreckelsenstr. 15

Werben Sie Bezieher für die

**»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!**

**Es geht um den Erhalt unserer
Heimatgemeinschaft.**

REISICHT

Zum 90. Geb. am 22. 8. 98 Frau Liesbeth BÜTTNER geb. Sebrantke, Nr. 36, in 15745 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 87. Geb. am 9. 9. 98 Frau Gertrud HAUPT geb. Sebrantke, Nr. 36, in 07545 Gera/Thür.

Zum 86. Geb. am 6. 9. 98 Frau Emma WEINKNECHT, in 80689 München, Ludlstr. 1

Zum 84. Geb. am 14. 9. 98 Frau Else GÄRTNER geb. Sandmann, Nr. 20, in 77787 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 80. Geb. am 6. 9. 98 Herrn Paul PELTNER, Nr. 4, in 41462 Neuss, Kolpingstr. 66
Zum 79. Geb. am 22. 8. 98 Frau Erna STOCK geb. Ortelbach, verw. Nr. 40, in 06886 Wittenberg-Lutherstadt, Berliner Str. 48 a

Zum 79. Geb. am 31. 8. 98 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Zastrow, Nr. 27, in 42557 Solingen 1, Neuenhofer Str. 75

Zum 79. Geb. am 20. 9. 98 Frau Else KAPPAUF, geb. Disselberger, Nr. 5, in 99834 Gerstungen, Querstr. 4

Zum 76. Geb. am 22. 8. 98 Frau Lydia ARNDT geb. Menzel, Nr. 95, in 15837 Dahlewitz, Klara-Zetkin-Str. 24

Zum 70. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Ernst SINN, in 28259 Bremen, Hermannsburg 117

Zum 65. Geb. am 17. 9. 98 Herrn Gotthelf KOCH, verh., Nr. 128, in 31787 Afferde, Berliner Str. 24

Nachträglich herzliche Glückwünsche zur GOLDENEN HOCHZEIT am 23. 7. 98 Herrn Kurt HANISCH und Ehefrau Gertrud geb. Fengler, Nr. 25, in 51503 Rörsraht, Im Tentefeld 14.

RÖVERSDORF

Zum 77. Geb. am 5. 9. 98 Herrn Erich PITTNER in 48712 Gescher i. Westf., Am Ros 18

SAMITZ

Zum 65. Geb. am 21. 9. 98 Frau Elisabeth GÜNTHER geb. Prediger, in 42499 Hückwagen, in Dreibäumen 1

Nachträglich zum 75. Geb. am 18. 5. 98 Herrn Martin LEITERT, in 01468 Moritzburg, Fiedlerstr. 9

ST. HEDWIGSDORF

Zum 94. Geb. am 17. 8. 98 Frau Hedwig HOFFMANN geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 63075 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

SCHÖNWALDAU

Zum 88. Geb. am 2. 9. 98 Frau Hedel KUTTIG geb. Hanke, in 31020 Salzhemmendorf, Levedagsen, Sackstr. 45

Zum 77. Geb. am 14. 8. 98 Herrn Walter TATZELT, Kreuzstr. 17, in 51647 Gummersbach, Kreuzstr. 17

SEIFERSDORF

Zum 83. Geb. am 4. 9. 98 Frau Meta LANGNER geb. Schmidt, in 53804 Much, Wersch Nr. 1

STEINBERG

Zum 88. Geb. am 16. 8. 98 Frau Selma SCHÖN geb. Kobelt, in 28325 Bremen, Baseler Str. 24

Zum 88. Geb. am 19. 8. 98 Frau Gertrud ELSNER geb. Jakob, in 02763 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

STEINSDORF

Zum 88. Geb. am 15. 9. 98 Frau Meta FRANKE geb. Grell, in 27793 Wildeshausen-Aumühle

Zum 87. Geb. am 12. 9. 98 Herrn Erich BAUMERT, auch Haynau, Wilhelmstr. 11, in 48465 Schüttorf, Erster Rundweg 22

Zum 79. Geb. am 7. 9. 98 Frau Johanna HASEBRINK, in 70435 Stuttgart, Hohenloher Str. 53

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 94. Geb. am 6. 9. 98 Frau Frieda GRÄBER geb. Opitz, in 01833 Porschendorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 91. Geb. am 2. 9. 98 Frau Frieda HÖFIG geb. Stumpe, in 45329 Essen, Reisekampsfurth 23

Zum 85. Geb. am 2. 9. 98 Frau Frieda ULLRICH verw. Binner geb. Geisler, in 33113 Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 83. Geb. am 2. 9. 98 Frau Frieda FLEISS geb. Exner (Ammergut), in 42799 Leichlingen, Am Kloster 1

Zum 79. Geb. am 29. 8. 98 Frau Erna GRUHN, geb. Hielscher, in 44894 Bochum 7, Schulze-Vellinhaus-Str. 19

Zum 77. Geb. am 28. 8. 98 Frau Helene LUDWIG geb. Erkenberg, in 33647 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 43

Zum 70. Geb. am 26. 8. 98 Herrn Walter AUST, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 4 a

Zum 70. Geb. am 1. 9. 98 Herrn Helmuth RÜGER (Brauerie-Neumann), in 21789 Wingst, Oppeln 27

Nachträglich zum 70. Geb. am 8. 7. 98 Frau Margarete RÜGER geb. Westphal, in 21789 Wingst, Oppeln 27

Zum 70. Geb. am 20. 9. 98 Herrn Rudolf GÜNTHER, in 31582 Nienburg, Celler Str. 163

Zum 65. Geb. am 31. 8. 98 Frau Christa WALTER geb. Müller (Tochter v. M. Paul), in 37431 Bad Lauterberg, Am Pflingstanger 17

Zum 65. Geb. am 1. 9. 98 Herrn Manfred BERGER (Bäcker), in 46419 Isselburg, Schützensteiner Str. 1

Zum 60. Geb. am 22. 8. 98 Frau Christa HEMMEL (Tochter v. Knospe Liesel), in 76228 Karlsruhe, Zum Wald 3

Zum 55. Geb. am 11. 9. 98 Frau Heidemarie DÖRING geb. Reinert (Tochter v. Erich und Lotte R.), in 37431 Bad Lauterberg, Am Pflingstanger 19

ULBERSDORF

Zum 83. Geb. am 24. 8. 98 Herrn Walter PAESLER, in 65428 Rüsselsheim, Berliner Straße 34

VORHAUS

Zum 92. Geb. am 1. 9. 98 Frau Marianne BACH, in 80935 München, Weillstr. 66

WILHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 11. 9. 98 Frau Emmi EICHNER, in 66773 Schwalbach/Saar, Hermann-Löns-Str. 11

Zum 85. Geb. am 14. 9. 98 Herrn Kurt MÜNSTER, in 41334 Nettetal, Lötsch 96 a

Zum 77. Geb. am 2. 9. 98 Frau Friedel GLUFKE geb. Geisler, in 49429 Visbek, Marienburger Str.

Zum 75. Geb. am 23. 8. 98 Frau Lotte SCHOLZ geb. Gerstmann, in 73732 Esslingen, Salzmannweg 6

Zum 70. Geb. am 1. 9. 98 Frau Charlotte URBANOZYK geb. Seibt, in 57299 Burbach/Siegen, Neuländer Str. 12

Zum 60. Geb. am 16. 9. 98 Frau Christa TRAUTVETTER geb. Herrmann, in 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

WITTGENDORF

Zum 92. Geb. am 14. 8. 98 Frau Hedwig BÜRGER geb. Fritsch, in 59067 Hamm/Westf., Stresemannstr. 12

Zum 87. Geb. am 3. 9. 98 Herrn Walter FREUDENBERG, in 08223 Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 84. Geb. am 31. 8. 98 Frau Magda FREUDENBERG geb. Plüschke (Ehefrau von Walter F.), in 08223 Falkenstein, Plauensche Straße 20

Zum 80. Geb. am 31. 8. 98 Herrn Otto FRIEBE, in 37170 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

Zum 77. Geb. am 8. 9. 98 Frau Gertrud GEISLER geb. Mimmel, in 58730 Frödenberg-Ardey, Schlesierstr. 1

Zum 71. Geb. am 13. 9. 98 Frau Lony POHL geb. Grengel, in 59439 Holzwickede, Danziger Str. 13

Zum 61. Geb. am 7. 8. 98 Herrn Herbert BÜRGER, in 59067 Hamm, Stresemannstr. 12

Zum 61. Geb. am 19. 8. 98 Frau Renate SCHNEIDER, in 58730 Frödenberg-Ardey, Schlesierstr. 11

WOITSDORF

Zum 70. Geb. am 16. 9. 98 Herrn Arthur KUHN, in 45145 Essen, Mülheimer Str. 15

Unserem Heimatfreund Arthur wünschen wir Woitsdorfer beste Gesundheit und Schaffenskraft und hoffen, daß er uns als Heimatsorts-Vertrauensmann noch recht viele Ortstreffen in Essen organisieren kann.

Im Namen aller Woitsdorfer wünscht dieses

Günther Walter

† Unsere Toten †

GOLDBERG

STAMMNITZ, Hildegard (Ehefrau v. Herbert St.), Leiter Mittelstandbank, in 73734 Esslingen, Altersheim, am 12. 7. 98, 95 Jahre

SCHÖNBOHM, Erna, Riegnerstr. 6 (Priese-muth-Schule), in 32457 Porta-Westfalica, Heckenrosenweg 12, am 17. 6. 98, 83 Jahre

ALT-SCHÖNAU

HENTSCHKE, Paul, Ehem. v. Edith H. geb. Köbe, in 33613 Bielefeld, Lange Str. 38, am 22. 7. 98, 69 Jahre

ALZENAU

KNÜPPERMAN, Minna, in 01979 Lauchhammer-Ost, Koynestr. 28, am 17. 7. 98, 94 Jahre

HARPERSDORF

JANOWSKI, Kurt, in 51643 Gummersbach-Hanfgarten, Hasselweg 12, am 12. 7. 98, 70 Jahre

HOCKENAU

HERTWIG, Helmut, in 59514 Welver, Birkenstr. 10, am 25. 6. 98, 67 Jahre

KAUFFUNG

WIEMER, Lucie geb. Maiwald, Hauptstr. 175, in 04895 Falkenberg, Fichtestr. 7, am 4. 5. 98, 95 Jahre

BODEM, Walter, Hauptstr. 166, in 37520 Osterode-Förste, Sültebreite 19, Datum nicht bekannt, 76 Jahre

KUHNT, Wilhelm, in 57454 Haßloch, Sternstr. 9, am 2. 7. 98, 92 Jahre

KONRADSWALDAU

SCHÖNWÄLDER, Hedwig, geb. Kühn, in 33719 Bielefeld, Hillgeosser Str. 118, am 29. 6. 98, 83 Jahre

LUDWIGSDORF

KOENIGSMARK, Elsbeth geb. Kuhnt, in 3629 Edward St. NE., Minner 55419, Minneapolis USA, 74 Jahre. Datum unbekannt

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

TERLAU, Heinrich, in 70806 Kornwestheim, Bolzstr. 28, am 4. 7. 98, 67 Jahre

PETERSDORF

SPEER, Alfons, in 34134 Kassel, Eugen-Richter-Str. 21, am 8. 6. 98, 89 Jahre, und Ehefrau Johanna geb. Wolf, am 3. 7. 98, 86 Jahre

WOITSDORF

REITZ, Friedrich (Ehem. v. Hilda Reitz geb. Zimmer), in 07747 Jena, Platanenstr. 10/313, am 30. 5. 98, 71 Jahre

Bitte bei Überweisungen
und Schriftwechsel etc.
unbedingt die
Kunden-Nummer
angeben!

Die Kunden-Nummer
steht auf dem Adreß-Etikett
über Ihrer Anschrift.

*Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken,
und eure Wege sind nicht meine Wege,
spricht der Herr.*

Jesaja, 55,8

Gott der Herr nahm heute plötzlich und unerwartet meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Janowski

* 15. 7. 1928 † 12. 7. 1998
früher Harpersdorf/Goldberg

zu sich in sein Reich.

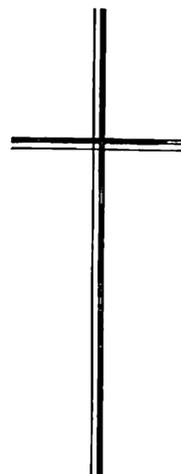
Wir werden seine fröhliche und positive Lebenseinstellung sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen

Erna Janowski geb. Göhlich

51643 Gummersbach-Hanfgarten
Hasselweg 12

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand am 16. Juli 1998 auf dem Friedhof in Gummersbach-Strombach statt.



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen, nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Irma Reimann

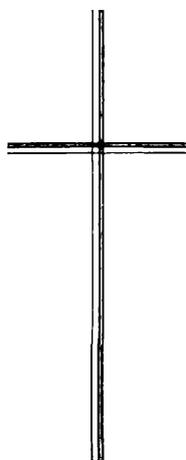
* 28. 5. 1920 † 26. 6. 1998

In stiller Trauer

Dieter Reimann
Gertraud Reimann geb. Wendt
Sebastian und Jessica
Geschwister und Anverwandte

41462 Neuss, Auf'm Kamp 85

Die Trauerfeier hat am 1. Juli 1998 in der Kapelle des Städt. Friedhofes Neuss, Rheydter Straße, stattgefunden.



Wie war so reich dein ganzes Leben
an Müh' und Arbeit, Sorg und Last,
der dich gekannt, muß Zeugnis geben,
wie treulich du gewirkt hast.
Gott zahlt den Lohn für deine Müh',
in unseren Herzen stirbst du nie.
Wir danken dir für deine Liebe.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter,
unserer herzenguten Oma,
Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Hedwig Schönwälder

geb. Kühn
* 17. 1. 1905 † 29. 6. 1998
früher Konradswaldau

In stiller Trauer:
Kinder, Enkel, Urenkel
und alle Anverwandten

33719 Bielefeld, Hillegosser Straße 118

Die Beisetzung fand am Freitag, dem 3. Juli 1998 statt.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Schwiegervater, unserem guten Opa und Uropa

Karl Warmer

* 4. 5. 1912 † 20. 7. 1998

früher Goldberg

Im Namen aller Angehörigen
Martha Warmer geb. Häring

28844 Weyhe
Silberberger Straße 1

Werben Sie Bezieher für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN« !

Es geht um den Erhalt unserer Heimatgemeinschaft.

Ein herzliches „Dankeschön“ möchten wir allen Heimatfreunden sagen, die zum

100. GEBURTSTAG

unserer lieben Mutter Hedwig/Wally ADLER so liebevoll an sie gedacht haben.

Erika Lange, Elvira Sperling

Hattorf, 15. Juli 1998

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11/9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.